



Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 29 / 187. JAHRGANG / 2006

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 19. JULI 2006

AMTLICHER TEIL

Nr. 902 Stellenausschreibung, Besetzung der Stelle eines Geschäftsführers/einer Geschäftsführerin der Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H. (der/die Geschäftsführer/Geschäftsführerin hat gleichzeitig auch das Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum zu leiten)

Nr. 903 Stellenausschreibung, Besetzung der Planstelle einer Hydrologin/eines Hydrologen bei der Abteilung Wasserwirtschaft des Amtes der Tiroler Landesregierung

Nr. 904 Stellenausschreibung, Besetzung der Planstelle einer Geologin/eines Geologen bei der Abteilung Allgemeine Bauangelegenheiten des Amtes der Tiroler Landesregierung

Nr. 905 Stellenausschreibung, Besetzung der Stelle des Gemeindegamtsleiters/der Gemeindegamtsleiterin bei der Marktgemeinde Kundl

Nr. 906 Stellenausschreibung, Besetzung einer Stelle als Arzt/Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie oder Pädiatrie/Praktischer Arzt/Ärztin mit psychosomatischen/psychotherapeutischen Kenntnissen an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 907 Stellenausschreibung, Besetzung einer Stelle als Sekundärarzt/-ärztin an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 908 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung vom 11. Juli 2006 über Schulversuche zur Erprobung von Schulzeitregelungen an Berufsschulen im Schuljahr 2006/2007

Nr. 909 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über den Abschluss des Zusammenlegungsverfahrens Imsterberger Bergwiesen

Nr. 910 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über den Abschluss des Baulandumlegungsverfahrens „Gschnofels“ in der Gemeinde Pfunds

Nr. 911 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Nr. 912 Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Kufstein mit der das Fahren mit Lastkraftfahrzeugen (Lastkraftwagen und Sattelkraftfahrzeuge) mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht (Gesamtmasse) von mehr als 7,5 t verboten ist

Nr. 913 Verlautbarung der von der Gesundheitsplattform des Tiroler Gesundheitsfonds erlassenen Richtlinie für Projekte im Kooperationsbereich (Reformpool)

Nr. 914 Kundmachung gemäß § 48 des Apothekengesetzes betreffend die Bewilligung zum Betrieb einer öffentlichen Apotheke in Kolsass

Nr. 915 Kundmachung über die Auflegung einer Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes sowie die Entwürfe von Flächenwidmungs- und Bebauungsplänen der Stadt Innsbruck

Nr. 916 Offenes Verfahren: Betriebs- und Sicherheitsausrüstung der Unterflurtrasse Bruckhäusl im Zuge der B 178 Loferer Straße

Nr. 917 Offenes Verfahren: Mauersanierung im Zuge der B 165 Gerlosstraße

Nr. 918 Offenes Verfahren: Stützmauersanierung im Zuge der B 165 Gerlosstraße

Nr. 919 Offenes Verfahren: Schwarzdecken – Rahmenvereinbarung für das Herstellen von bituminösen Asphaltbelägen im Gemeindegebiet von Innsbruck

Nr. 920 Offenes Verfahren: Straßenbauarbeiten – Rahmenvereinbarung für Bauarbeiten im Bereich von öffentlichen Verkehrsflächen im Gemeindegebiet Innsbruck

Nr. 921 Offenes Verfahren: Bauarbeiten für die Promenade rechts Innufer/Errichtung einer Kneipanlage der Stadt Innsbruck

Nr. 922 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten für die Abwasserbeseitigungsanlage der Stadtgemeinde Lienz

Nr. 923 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten für den Neubau des Jugendzentrums und der Musikschulweiterung für die Stadtgemeinde Schwaz

Nr. 924 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten für die Wasser-versorgungsanlage der Marktgemeinde Sillian

Nr. 925 Offenes Verfahren: Wasserleitungs- und Kanalbauarbeiten für die Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Schönberg i. St.

Nr. 926 Offenes Verfahren: Elektroinstallationsarbeiten für den Neubau der Feuerwehr Seefeld in Tirol

Nr. 927 Offenes Verfahren: Installationsarbeiten Heizung-Lüftung-Sanitär für den Neubau der Feuerwehr Seefeld in Tirol

Nr. 928 Offenes Verfahren: Putzarbeiten für den Neubau des Kinder- und Herzzentrums für die die TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH

Nr. 929 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten für den Gemeindevorstand Wohn- und Pflegeheim Vorderes Stubaital

Nr. 930 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für den Abwasserverband oberes Stanzertal

Nr. 931 Offenes Verfahren: Anlagenbau für den Abwasserverband Kufstein und Umgebung

Nr. 932 Offenes Verfahren: Errichtung eines Schutzdammes und eines Retentionsbauwerkes in der Gemeinde Gerlos

Nr. 933 Offenes Verfahren: Dacherneuerung der TIWAG-Hauptverwaltung in Innsbruck für die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

Nr. 934 Offenes Verfahren: Trockenbauarbeiten für die Errichtung von Sicherheitsstiegenhäusern bei der Pädagogischen Akademie in Innsbruck

Nr. 935 Offenes Verfahren: Tischler- und Glaserarbeiten für die Universität Innsbruck

Nr. 936 Offenes Verfahren: Treppenlift, Sonnenschutzlamellen, Alu-Glasfassaden für die Funktionsadaptation und Zubau beim Akademischen Gymnasium in Innsbruck

Nr. 937 Offenes Verfahren: Estrich und Oberbeläge (Holzfußböden) für die Wohnanlage Tivoli Alt in Innsbruck

Nr. 938 Offenes Verfahren: Elektroinstallationsarbeiten für den Zubau der Volksschule Amras in Innsbruck

Nr. 939 Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten für den Um- und Zubau der Volksschule Leitgeb in Innsbruck

Nr. 940 Offenes Verfahren: Unterhaltsreinigung sowie Grund- und Fensterreinigung des Objektes Stadtsäle in Innsbruck

• • • • • Fortsetzung auf der nächsten Seite! • • • • •

Nr. 941 Offenes Verfahren: Neuerrichtung des Lärmschutzes Bludenz–Oberbings im Zuge der S 16 Arlberg Schnellstraße

Nr. 942 Offenes Verfahren: Erhöhung und Neuerrichtung des Lärmschutzes Bludenz–Bürs, Bludenz-Ost im Zuge der A 14 Rheintal Autobahn

Nr. 943 Ausschreibungsbekanntmachung: Architekturplanung und Planungs Koordinator für den Um- und Zubau des Polytechnischen Lehrganges in Landeck

Nr. 944 Verhandlungsverfahren: Architekturplanung und Planungs Koordinator für das Projekt Prandtauerweg in der Stadtgemeinde Landeck

Nr. 945 Verhandlungsverfahren: Klinik 215 Begleitende Kontrolle für die TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH

Nr. 946 Verhandlungsverfahren: Transportables Stoßwellensystem für ESWL und ESWT für das A. ö. Bezirkskrankenhaus Kufstein

Nr. 902 • Amt der Tiroler Landesregierung • Präs. IV-O-13631a-144

STELLENAUSSCHREIBUNG/ BERICHTIGUNG

Besetzung der Stelle

eines Geschäftsführers/einer Geschäftsführerin
der Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H.
(der/die Geschäftsführer/Geschäftsführerin hat gleichzeitig
auch das Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum zu leiten)

Die in Gründung befindliche „Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H.“ schreibt gemäß Stellenbesetzungsgesetz, BGBl. I Nr. 26/1998, die Position eines/einer Geschäftsführers/Geschäftsführerin – Direktors/Direktorin des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum (der/die Geschäftsführer/in hat gleichzeitig auch gesamtheitlich das Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum zu leiten), aus.

I. Die Gesellschaft in Gründung mit den Gesellschaftern Land Tirol und Verein Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum führt den gesamten Betrieb der Häuser des Ferdinandeums (Haupthaus, Zeughaus und Naturwissenschaftliche Sammlung) sowie der zum Land Tirol gehörenden Einrichtungen Tiroler Volkskunstmuseum, Hofkirche, Kaiserschützenmuseum und Volksliedarchiv und betreut die ihr zugewiesenen Gegenstände aus den jeweiligen Sammlungen.

Dem/der Geschäftsführer/in obliegt die Leitung des Betriebes und die Entscheidung in allen Angelegenheiten, die nicht nach dem Gesetz oder dem Gesellschaftsvertrag dem Aufsichtsrat oder der Generalversammlung vorbehalten oder durch die zwischen dem Land Tirol und dem Verein Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum abgeschlossene Vereinbarung über die wechselseitigen Rechte und Pflichten vorgegeben sind. Er/sie ist in dienstlicher und fachlicher Hinsicht Vorgesetzter/Vorgesetzte der Bediensteten der Gesellschaft.

II. Zu seinen/ihren wesentlichen Aufgaben gehören:

1. Im Allgemeinen:

1.1. Die Erhaltung und der Ausbau der Sammlungen nach systematischen wissenschaftlichen Kriterien unter besonderer Berücksichtigung der zentralen Sammlungsgebiete der zur Gesellschaft gehörenden Einrichtungen.

1.2. Die Obsorge für die wissenschaftliche Erschließung der Sammlungsbestände, Fortführung und Ausbau der Forschungsaktivitäten.

1.3. Die Gestaltung eines hohe Ansprüche erfüllenden, innovativen und interdisziplinären Kulturprogramms (Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Präsentationen, Kulturdiskussionen, Events usw.) unter besonderer Berücksichtigung der umfangreichen Sammlungsbestände sowie der multikulturellen und mehrsprachigen Aspekte der Europaregion Tirol.

1.4. Zielgerichtete Aktivitäten zur kontinuierlichen Betreuung des Publikums sowie Entwicklung von Strategien zur Gewinnung und verstärkten Einbindung neuer Besucherschichten.

1.5. Erhöhung der Eigenwirtschaftlichkeit und Optimierung von Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Finanzmanagement und Sponsoring im Sinne eines zielorientierten Einsatzes der für

Betrieb und Programme verfügbaren Mittel; Ausbau und Pflege der Kontakte zu öffentlichen und privaten Geldgebern.

1.6. Starke Positionierung der Tiroler Museen in der nationalen und internationalen Museumsgemeinschaft (ICOM, Museumsbund) und auf wissenschaftlichem Gebiet.

2. Im Speziellen:

2.1. Die organische Zusammenführung der Einrichtungen des Landes und des Ferdinandeums sowie die Ausarbeitung klarer strategischer und operativer Zielsetzungen für die Gesellschaft.

2.2. Die Bildung eines möglichst unverwechselbaren Profils und Wahrung der spezifischen Eigenprofile der der Gesellschaft anvertrauten Einrichtungen; in diesem Zusammenhang die Erarbeitung von inhaltlichen Leitbildern.

2.3. Die Ausarbeitung einer Betriebsordnung und die Optimierung von Aufbau- und Ablauforganisation.

2.4. Die Nutzung von Synergiepotenzialen, die durch die Zusammenführung der einzelnen Einrichtungen entstehen.

III. Profil

1. Erwartet werden:

1.1. Abgeschlossenes kulturwissenschaftliches Universitätsstudium oder Nachweis vergleichbarer Kenntnisse.

1.2. Internationale Erfahrung im Kulturbetriebsmanagement, insbesondere im Mehrspartenbereich, verbunden mit entsprechenden fachlichen Kenntnissen.

1.3. Erfahrung in der Führung von komplexen Betriebsstrukturen.

1.4. Nachgewiesene Fähigkeiten im Personalmanagement sowie hohe soziale und integrative Kompetenz.

1.5. Neben dem Beherrschen der deutschen Sprache, Verhandlungssicherheit in Englisch und Grundkenntnisse in Italienisch.

1.6. Verhandlungsgeschick und ausgeprägte Fähigkeit zu verbaler und schriftlicher Kommunikation.

1.7. Eine teamorientierte flexible Persönlichkeit, die sich durch Verständnis von Kunst und Kultur als kritische, gesellschaftlich gestaltende Kraft und gleichermaßen durch ein ausgeprägtes wirtschaftliches Denken auszeichnet.

2. Erwünscht:

Erfahrung in der Abwicklung von Bauprojekten.

IV. Der Geschäftsführervertrag wird auf die Dauer von höchstens fünf Jahren abgeschlossen und ist verlängerbar. Das mit dem/der Geschäftsführer/in zu vereinbarende Entgelt deckt auch alle Mehrleistungen in zeitlicher und inhaltlicher Hinsicht ab.

V. Es wird gebeten, Bewerbungen – deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird – unter Beifügung der entsprechenden Unterlagen schriftlich bis längstens 11. September 2006 (Datum des Einlangens) unter „Ausschreibung eines/einer Geschäftsführers/in der Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H.“ an folgende Adresse zu richten:

Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Justizariat, zH Herrn Dr. Josef Unterlechner, Wilhelm-Greil-Straße 17, A-6020 Innsbruck, Fax +43/(0)512/508-2285, [E-Mail: justizariat@tirol.gv.at](mailto:justizariat@tirol.gv.at)

Für Auskünfte stehen auch die Abteilung Kultur vom Amt der Tiroler Landesregierung, insbesondere Herr Dr. Christoph Mader, Sillgasse 8, A-6020 Innsbruck, E-Mail: kultur@tirol.gv.at, Telefon +43/(0)512/508-3752, Fax +43/(0)512/508-3755, und das Tiroler Landesmuseum, insbesondere Herr Dr. Gerhard Tarmann, Museumstr. 15, A-6020 Innsbruck, E-Mail: g.tarmann@tiroler-landesmuseum.at, Telefon +43/(0)512/59489, Fax +43/(0)512/59489-109, gerne zur Verfügung.

Innsbruck, 13. Juli 2006

Für die Landesregierung: Unterlechmer

Nr. 903 • Amt der Tiroler Landesregierung • VOrgP-70-2006/22

STELLENAUSSCHREIBUNG

Planstelle

einer Hydrologin/eines Hydrologen

Beim Land Tirol, Abteilung Wasserwirtschaft, Sachgebiet Hydrographie, ist voraussichtlich die Planstelle einer Hydrologin/eines Hydrologen der Verwendungs- bzw. Entlohnungsgruppe a zu besetzen. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 40 Wochenstunden.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Implementierung, Betrieb und Betreuung von Hochwasserprognosemodellen;
- Mitarbeit im operationellen Wasserstands- bzw. Hochwassernachrichtendienst;
- Bearbeitung hydrologischer Fragestellungen;
- Mitarbeit bei der Erhebung des Wasserkreislaufes im Bereich Oberflächenwasser;
- Ausbau und Betrieb des Feststoffmessnetzes einschließlich Datencontrolling;
- Datenplausibilisierung von eigenen und fremden Messstellen;
- Sachverständigentätigkeit in diversen Behördenverfahren.

Von den Bewerberinnen/Bewerbern werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- abgeschlossenes naturwissenschaftliches oder technisches Hochschulstudium der Fachrichtung Hydrologie oder einer Fachrichtung mit nachweislich hydrologischem Schwerpunkt;
- Kenntnisse bzw. Erfahrungen im Umgang mit Niederschlag-Abfluss-Modellen und möglichst auch in der Bearbeitung gängiger hydrologischer Fragestellungen;
- spezielle Kenntnisse im Betrieb von Hochwasserprognosemodellen;
- umfassende EDV-Kenntnisse, insbesondere Kenntnisse einer gängigen Programmiersprache (z.B. Script-Programmierung);
- Vertrautheit mit einschlägigen wasserwirtschaftlichen Informationssystemen (Datenmanagement);
- Kommunikations- und Kontaktfreudigkeit (Teamfähigkeit);
- lösungsorientiertes Denken unter Beachtung von Gesamtzusammenhängen;
- Bereitschaft zu selbstständigem und kreativem Arbeiten.

Bewerbungen sind bis spätestens 4. August 2006 beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Verwaltungsorganisation und Personalmanagement, 6020 Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, einzubringen. Bei allfälligen Fragen betreffend den Aufgabenbereich besteht die Möglichkeit, unter der Tel. 0512/508-4200 weitere Auskünfte zu erhalten.

Gemäß § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 werden insbesondere Frauen eingeladen, sich zu bewerben.

Innsbruck, 12. Juli 2006

Für die Landesregierung: Pezzer

Nr. 904 • Amt der Tiroler Landesregierung • VOrgP-70-2006/31

STELLENAUSSCHREIBUNG

Planstelle

einer Geologin/eines Geologen

Beim Land Tirol, Abteilung Allgemeine Bauangelegenheiten, Fachbereich Landesgeologie, ist die Planstelle einer Geologin/eines Geologen in der Verwendungs bzw. Entlohnungsgruppe a zu besetzen. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 40 Wochenstunden.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Sachverständigentätigkeit in diversen Behördenverfahren für alle Bereiche der Geologie einschließlich Hydrogeologie;
- Sachverständigentätigkeit im Katastrophenfall bzw. zur Vermeidung oder Abwehr von gravitativen Naturgefahren außer Lawinen;
- Mitarbeit an der Ausarbeitung von geologischen und hydrogeologischen Konzepten, Untersuchungsprogrammen und Geostandards;
- Betreuung und Mitarbeit von bzw. an geologischen und hydrogeologischen Untersuchungsprogrammen;
- Digitalisierung und Layoutarbeit von geologischen Karten, Profilen und Graphiken.

Von den Bewerberinnen/Bewerbern werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- abgeschlossenes naturwissenschaftliches Hochschulstudium der Fachrichtung Geologie;
- Kenntnisse bzw. Erfahrungen mit der Geologie der geologischen Baueinheiten Tirols einschließlich der Lockergesteine;
- Möglichst breit gefächerte Erfahrungen mit geologischen Kartierungen;
- spezielle Kenntnisse bzw. Erfahrungen mit Massenbewegungen;
- spezielle Kenntnisse bzw. Erfahrungen mit der Geologie und Hydrogeologie von Fest- und Lockergesteinen;
- umfassende EDV-Kenntnisse insbesondere Kenntnisse der Digitalisierung und Layoutarbeiten von geologischen Karten, Profilen und Graphiken;
- Kommunikations- und Kontaktfreudigkeit (Teamfähigkeit);
- lösungsorientiertes Denken unter Beachtung von Gesamtzusammenhängen;
- Bereitschaft zu selbstständigem und kreativem Arbeiten.

Bewerbungen sind bis spätestens 1. August 2006 beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Verwaltungsorganisation und Personalmanagement, 6020 Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, einzubringen. Bei allfälligen Fragen betreffend den Aufgabenbereich besteht die Möglichkeit, unter der Tel. 0512/508-4320 weitere Auskünfte zu erhalten.

Gemäß § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 werden insbesondere Frauen eingeladen, sich zu bewerben.

Innsbruck, 12. Juli 2006

Für die Landesregierung: Pezzer

Nr. 905 • Marktgemeinde Kundl

STELLENAUSSCHREIBUNG

Besetzung der Stelle des Gemeindeamtsleiters/ der Gemeindegemeinderatsleiterin

Aufgrund des in absehbarer Zeit bevorstehenden Übertrittes des Amtsleiters in den Ruhestand kommt bei der Marktgemeinde Kundl die Stelle des Gemeindeamtsleiters/der Gemeindegemeinderatsleiterin zur Neubesetzung.

Folgende Forderungen werden an die Bewerber/Bewerberinnen gestellt:

- gute Fachkenntnisse im Verwaltungswesen;
- gute EDV-Kenntnisse;
- gute Organisations- und Mitarbeiterführungseigenschaften;
- Kommunikationsbereitschaft, Flexibilität, Einsatzfreude und Teamfähigkeit sowie Bereitschaft zur beruflichen Weiterbildung;
- Belastbarkeit für die täglich anfallenden Problembewältigungen in der Kommunalverwaltung;
- Berufserfahrung ist erwünscht.

Voraussetzungen für eine Bewerbung um diesen Dienstposten sind:

- abgeschlossene Universitätsausbildung, vorzugsweise Jus;
- betriebswirtschaftliches Verständnis bzw. Vorbildung;
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedsstaates;
- einwandfreier Leumund;
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Grundwehrdienst oder Wehrersatzdienst.

Die Einstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeindevertragsbedienstetengesetzes.

Bewerbungen für diese Stelle sind schriftlich bis spätestens 16. August 2006 mit den üblichen Unterlagen (Nachweis der bisherigen Berufstätigkeit, Lebenslauf, Personaldokumente mit Lichtbild, Schul- und Dienstzeugnisse sowie bei männlichen Bewerbern ein Nachweis über den abgeleiteten Grundwehrdienst oder Wehrersatzdienst) beim Marktgemeindeamt Kundl einzu-reichen.

Kundl, 13. Juli 2006

Für die Marktgemeinde Kundl: Bgm. H. Fuchs

Nr. 906 • TILAK - Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personalabteilung IVa

AUSSCHREIBUNG

**einer Stelle als Arzt/Ärztin für Kinder- und
Jugendpsychiatrie oder Pädiatrie/Praktischer Arzt/Ärztin
mit psychosomatischen/psychotherapeutischen Kenntnissen
(Beschäftigungsausmaß 62,5 %)**

Am Department für Kinder- und Jugendheilkunde, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters am Landeskrankenhaus Innsbruck - Universitätskliniken gelangt frühestens ab 14. August 2006, befristet bis auf ein Jahr, eine Stelle als Arzt/Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie oder Pädiatrie/Praktischer Arzt/Ärztin mit psychosomatisch/psychotherapeutischen Kenntnissen mit einem Beschäftigungsausmaß von 62,5 % zur Besetzung.

Bewerbungen sind bis spätestens 9. August 2006 in der Personalabteilung IVa des Landeskrankenhaus Universitätskliniken Innsbruck, Anichstraße 35, Verwaltungsgebäude, 1. Stock, einzu-bringen.

Der Bewerbung sind der Bewerbungsbogen des Landeskrankenhaus Universitätskliniken Innsbruck, Kopien aller relevanten Zeugnisse sowie Kopien von Bestätigungen früherer Dienstgeber beizulegen.

Der Bewerbungsbogen kann über das Internet unter der Adresse <http://www.tilak.at> in der Rubrik „jobs“ heruntergeladen werden.

Gemäß § 7 des Tiroler Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 werden qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung eingeladen.

Nähere Auskünfte: Mag. (FH) Christian Lindner, Personalbereichsleiter, Tel. 050504-22031, E-Mail: christian.lindner@tilak.at

Ausschreibungsnummer: 00000163; **Vakanz:** 30010721.

Innsbruck, 14. Juli 2006

Nr. 907 • TILAK - Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personalabteilung I

AUSSCHREIBUNG

einer Stelle als Sekundararzt/-ärztin (Karenzstelle)

An den Gemeinsamen Chirurgischen Einrichtungen gelangt ab 1. September 2006, befristet bis 31. Mai 2007, eine Stelle als Sekundararzt/-ärztin zur Besetzung (Karenzstelle).

Voraussetzung: abgeschlossenes jus practicandi.

Bewerbungen sind bis spätestens 9. August 2006 in der Personalabteilung I des Landeskrankenhaus Univ.-Kliniken Innsbruck, Chirurgie, Parterre, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck, ein-zubringen.

Der Bewerbung sind der Bewerbungsbogen des Landeskrankenhaus Universitätskliniken Innsbruck, Kopien aller relevanten Zeugnisse sowie Kopien von Bestätigungen früherer Dienstgeber beizulegen. Der Bewerbungsbogen kann über das Internet unter <http://www.tilak.at> in der Rubrik „jobs“ heruntergeladen oder über die unten genannte E-Mail-Adresse angefordert werden.

Gemäß § 7 des Tiroler Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 werden qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung eingeladen.

Nähere Auskünfte: Mag. Peter Meyer, Personalbereichsleiter, Tel. 050504-22023, E-Mail: peter.meyer@tilak.at

Ausschreibungsnummer: 00000162; **Vakanz:** 30015520.

Innsbruck, 13. Juli 2006

Nr. 908 • Amt der Tiroler Landesregierung • IVa-3010/251

VERORDNUNG

**der Landesregierung vom 11. Juli 2006
über Schulversuche zur Erprobung
von Schulzeitregelungen an Berufsschulen
im Schuljahr 2006/2007**

Aufgrund der §§ 70, 71 und 72 des Tiroler Berufsschulorganisationsgesetzes 1994, LGBl. Nr. 90, werden nach Anhören des Landesschulrates für das Schuljahr 2006/07 folgende Schulzeitversuche verordnet:

§ 1

An der Tiroler Fachberufsschule für Schönheitsberufe, Innsbruck, an der Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro, Imst, an der Tiroler Fachberufsschule Wörgl-Rotholz am Standort Wörgl wird die Mittagspause von einer Stunde auf 50 Minuten, an der Tiroler Fachberufsschule für Holztechnik, Absam wird die Mittagspause an Freitagen von einer Stunde auf 50 Minuten, an der Tiroler Fachberufsschule für Tourismus und Handel, Landeck wird die Mittagspause an Freitagen von einer Stunde auf 45 Minuten und an der Tiroler Fachberufsschule für Bautechnik und Malerei, Absam, wird die Mittagspause von Montag bis Donnerstag von einer Stunde auf 45 Minuten und am Freitag von einer Stunde auf 40 Minuten verkürzt.

§ 2

An den Tiroler Fachberufsschulen für Bautechnik und für Holztechnik, Absam und für Tourismus und Handel, Landeck

wird die Zahl der Unterrichtsstunden in Pflichtgegenständen an Tagen, an denen nicht Religion unterrichtet wird, von neun auf zehn erhöht.

§ 3

An der Tiroler Fachberufsschule für Glastechnik, Kramsach, wird jeder zweite Samstag gegen Einbringung der entfallenden Unterrichtsstunden für schulfrei erklärt.

*Der Landeshauptmann: van Staa
Der Landesamtsdirektor: Liener*

Nr. 909 • Amt der Tiroler Landesregierung • AgrB-ZH291/232-2006

VERORDNUNG

Gemäß § 29 TFLG 1996, LGBL Nr. 74, in der Fassung LGBL Nr. 55/2001, wird das mit Verordnung vom 2. März 1978, GZL IIIb2-ZH-291/3, eingeleitete Zusammenlegungsverfahren Imsterberger Bergwiesen abgeschlossen.

Gleichzeitig wird gemäß § 7 Abs. 1 TFLG 1996 die Zusammenlegungsgemeinschaft aufgelöst.

Innsbruck, 12. Juli 2006

Für das Amt der Landesregierung: Guggenberger

Nr. 910 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ve1-4-617/1-23

VERORDNUNG

über den Abschluss des Baulandumlegungsverfahrens „Gschnofels“ in der Gemeinde Pfunds

Das Amt der Tiroler Landesregierung als Umlegungsbehörde I. Instanz schließt gemäß § 84 Abs. 8 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBL Nr. 27, das in der Gemeinde Pfunds mit Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung vom 17. Mai 2005, Zl. Ve1-4-617/1-2, für die nachstehenden Grundstücke in der KG 84110 Pfunds eingeleitete Baulandumlegungsverfahren „Gschnofels“ ab.

EZ 117 – Gst. 209 (Teil), EZ 411 – Gst. 3466/1 (Teil), EZ 1422 – Gst. 167/1, EZ 646 – Gste. 3465, 155, 158, 159, 160.

Innsbruck, 11. Juli 2006

Für das Amt der Landesregierung: Salchner

Nr. 911 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ib-24562/239

VERORDNUNG

des Amtes der Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Gemäß § 21 des Tiroler Veranstaltungsgesetzes 2003 wird nach Anhörung der Jugendmedienkommission beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur die Jugendzulässigkeit von nachstehenden Filmen wie folgt festgesetzt:

frei ab dem vollendeten 12. Lebensjahr:

„Poseidon“ (Warner Bros., 2.690 Laufmeter);

frei ab dem vollendeten 14. Lebensjahr:

„The Fast and the Furious – Tokyo Drift“ (UIP, 2.858 Laufmeter).

Innsbruck, 12. Juli 2006

Für das Amt der Landesregierung: Fluckinger

Nr. 912 • Bezirkshauptmannschaft Kufstein • 4c-43/123-06

VERORDNUNG

Gemäß § 43 Abs. 1 lit. b Zif. 1 und § 94 b Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960, BGBl. Nr. 159, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 54/2006 verbietet die Bezirkshauptmannschaft Kufstein auf nachstehend angeführten Straßen das Fahren mit Lastkraftfahrzeugen (Lastkraftwagen und Sattelkraftfahrzeuge) mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht (Gesamtmasse) von mehr als 7,5 t in beide Richtungen wie folgt:

§ 1

Auf der B 175 von Strkm. 1,458 (gemessen von Bezugspunkt Strkm. 1,4) bis Strkm. 0,0 (Kreisverkehr Kufstein Nord bis Kreisverkehr Zeller Straße), ausgenommen Fahrten im Ziel- oder Quellverkehr betreffend die Gemeindegebiete von Kufstein, Thiersee und (D-83735) Bayrischzell.

§ 2

Auf der B 171 von Strkm. 1,984 (gemessen von Bezugspunkt Strkm. 2,0) bis Strkm. 3,857 (gemessen von Bezugspunkt Strkm. 4,0) (Kreisverkehr Zeller Straße bis Kreisverkehr Kreuzung Sallurner Straße/Eiberg Straße), ausgenommen Fahrten im Ziel- oder Quellverkehr betreffend das Gemeindegebiet von Kufstein hinsichtlich jener Gebiete, die ohne Benutzung der vom Verbot erfassten Wegstrecke nicht erreicht werden können.

§ 3

Von diesen Verboten nach § 1 und § 2 sind weiters ausgenommen:

a) Fahrten mit Fahrzeugen des Straßendienstes, Bundesheeres, des Pannenhilfsdienstes, Abschleppdienstes sowie des öffentlich Sicherheitsdienstes und Fahrten mit Fahrzeugen, die dem Einsatz in Katastrophenfällen dienen und von unaufschiebbaren Reparaturen an Energieversorgungsanlagen.

b) Fahrten mit Schulfahrzeugen im Rahmen der Ausbildung und Prüfung von Bewerbern um eine Lenkberechtigung.

c) Fahrten mit Kraftfahrzeugen, mit welchen gemäß § 46 Abs. 1 StVO 1960 Autobahnen nicht benützt werden dürfen.

d) Fahrten im Rahmen behördlich angeordneten Umleitungsverkehrs.

e) Fahrten im Ziel- oder Quellverkehr betreffend das Gemeindegebiet von Langkampfen über die L 211 von Strkm. 0,0 bis Strkm. 5,554 (westliche Einfahrt des Gewerbegebietes Schaftebau).

§ 4

Diese Verordnung tritt am 1. August 2006 in Kraft.

Kufstein, 12. Juli 2006

Für den Bezirkshauptmann: Haberl

Nr. 913 • Amt der Tiroler Landesregierung • TGF-08-02/4

VERLAUTBARUNG

der von der Gesundheitsplattform des Tiroler Gesundheitsfonds erlassenen Richtlinie für Projekte im Kooperationsbereich (Reformpool)

Die Gesundheitsplattform des Tiroler Gesundheitsfonds hat in ihrer Sitzung vom 29. Juni 2006 folgende Richtlinie erlassen:

§ 1

Allgemeines

Gemäß Art. 26 der Vereinbarung nach Art. 15a B-VG über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens, § 8 Tiroler Gesundheitsfondsgesetz sowie § 84a Abs. 4 ASVG sind zur

Förderung von gemeinsam vereinbarten Strukturveränderungen oder Projekten, die Leistungsverschiebungen zwischen dem intra- und extramuralen Bereich auf Landesebene zur Folge haben, für das Jahr 2006 Mittel in der Höhe von mindestens 1 % der Gesamtmittel für den intra- und extramuralen Bereich und für die Jahre 2007 und 2008 Mittel in der Höhe von mindestens 2 % der Gesamtmittel für den intra- und extramuralen Bereich bereitzuhalten.

§ 2

Ziele des Kooperationsbereiches (Reformpool);

Voraussetzung

(1) Gemeinsam vereinbarte Strukturveränderungen oder Projekte des Kooperationsbereiches (Reformpool) sollen Leistungsverschiebungen zwischen dem intra- und extramuralen Bereich zur Folge haben.

(2) Ziele derartiger Leistungsverschiebungen sind

a) die Erhöhung der Effektivität des Gesundheitswesens (Verbesserung der Gesundheit der Bevölkerung, Erhöhung der Patientenorientierung, Qualitätsverbesserung, Verminderung von Zugangsbarrieren) sowie

b) die Erhöhung der Effizienz des Gesundheitswesens.

(3) Gemeinsam vereinbarte Projekte des Kooperationsbereiches (Reformpool) haben eine nachhaltige Wirkung zu entfalten und sollen als Modell auf andere vergleichbare Regionen transferierbar sein.

(4) Voraussetzung für die Finanzierung von Leistungsverschiebungen ist, dass sich das Land Tirol und die Träger der Sozialversicherung im voraus auf diese Maßnahme inhaltlich einigen und beide Seiten von diesen Leistungsverschiebungen profitieren.

§ 3

Antragstellung

(1) Anträge für Projekte im Kooperationsbereich (Reformpool) können bei der Gesundheitsplattform nur von deren Mitgliedern eingebracht werden.

(2) Andere Personen bzw. Einrichtungen können Vorschläge für Reformpool-Projekte einbringen.

(3) Die Anträge bzw. Vorschläge haben nach Maßgabe der Leitlinien der Bundesgesundheitskommission für den Kooperationsbereich insbesondere folgende Inhalte bzw. Kriterien betreffend den intra- und extramuralen Bereich zu erfüllen:

a) genaue Beschreibung des Projektes (Projektdefinition) für den Kooperationsbereich (Reformpool);

b) mengen- und kostenmäßige Bewertbarkeit des status quo und des status post (Evaluierbarkeit);

c) Menge und Kosten an voraussichtlich verschiebbarem Potential (Messbarkeit);

d) kalkulatorischer Nachweis der Vorteilhaftigkeit der Leistungsverschiebungen unter Berücksichtigung des bisherigen bzw. neuen Leistungserbringers (Bewertbarkeit);

e) Darlegung der Vorteile für das Land sowie die Sozialversicherung (Effizienzkriterium);

f) Darlegungen zur Sicherstellung eines Nutzens in der Versorgung für die Patientinnen und Patienten (Versorgungskriterium, Qualitätskriterium);

g) Darstellung der gemeinsamen Vorgangsweise für den finanziellen Ausgleich der allfälligen Leistungsverschiebungen zwischen Land und Sozialversicherung (Prinzip „Geld folgt Leistung“) sowie der Aufteilung des durch die Leistungsverschiebung erzielten finanziellen Gesamtnutzens (Prinzip „Teilung des Gewinnes/Verlustes“);

h) Angabe zur notwendigen Gesamthöhe der Finanzmittel für das Vorhaben (einschließlich der Projektabwicklung) – Finanzplanung;

i) Angaben zur Möglichkeit der Nachnutzung oder Reduktion der Ressourcen beim abgebenden Leistungserbringer;

j) Angaben zur Fristigkeit des Vorhabens (Beginn, Abschluss bzw. Dauer des Vorhabens);

k) Angaben zur weiteren Vorgangsweise nach Beendigung des Vorhabens (Nachhaltigkeit);

l) Angaben zu notwendigen Begleitmaßnahmen zur Zielerreichung;

m) Beschreibung der projektbegleitenden Qualitätssicherungsmaßnahmen;

n) Darstellung einer allfälligen Übergangsförderung;

o) Glaubhaftmachung von Leistungsverschiebungen in geeigneter Form;

p) Festlegung von Berichtspflichten (Monitoring; Projektcontrolling);

q) Evaluierungskonzept.

(4) Für die Einbringung der Anträge bzw. Vorschläge sind die von den Geschäftsstellen des Tiroler Gesundheitsfonds erstellten Projektformulare zu verwenden.

§ 4

Verfahren

(1) Die Anträge bzw. Vorschläge für Projekte im Kooperationsbereich (Reformpool) sind bei den Geschäftsstellen des Tiroler Gesundheitsfonds einzubringen.

(2) Werden Vorschläge von Personen eingebracht, die einer gesetzlichen beruflichen Interessensvertretung angehören, ist zunächst eine Stellungnahme der jeweils in Betracht kommenden Interessensvertretung einzuholen. Die Vorschläge sind danach dem geschäftsführenden Ausschuss vorzulegen. Dieser hat zu entscheiden, ob der Vorschlag grundsätzlich weiterverfolgt werden kann. Im Falle einer negativen Entscheidung ist die vorschlagende Person bzw. Einrichtung von den Geschäftsstellen darüber zu informieren.

(3) Hinsichtlich der Anträge sowie der vom geschäftsführenden Ausschuss zur Weiterverfolgung positiv beurteilten Vorschläge haben die Geschäftsstellen eine Prüfung im Hinblick auf deren Vollständigkeit vorzunehmen.

(4) Sind die Anträge bzw. Vorschläge nicht vollständig, haben die Geschäftsstellen des Tiroler Gesundheitsfonds den Antragsteller bzw. die vorschlagende Person bzw. Einrichtung zur Verbesserung unter Setzung einer ausreichenden Frist aufzufordern.

(5) Liegt die Vollständigkeit der Anträge bzw. der Vorschläge vor, sind diese dem geschäftsführenden Ausschuss des Tiroler Gesundheitsfonds zur inhaltlichen Prüfung und Abgabe einer Empfehlung vorzulegen. Der geschäftsführende Ausschuss kann bei Bedarf weitere Experten zur Beurteilung der Anträge bzw. Vorschläge beiziehen.

(6) Der geschäftsführende Ausschuss hat dem Antragsteller bzw. der vorschlagenden Person bzw. Einrichtung im Wege der Geschäftsstellen das Ergebnis der Überprüfung mitsamt Empfehlung mitzuteilen.

(7) Nach der Prüfung durch den geschäftsführenden Ausschuss sind die Anträge der Gesundheitsplattform mit dem Ergebnis der Überprüfung mitsamt Empfehlung vorzulegen. Vorschläge sind der Gesundheitsplattform nur dann vorzulegen, wenn dies von einem Mitglied der Gesundheitsplattform beantragt wird.

(8) Die Entscheidung über die Genehmigung oder Ablehnung von Anträgen für Projekte im Kooperationsbereich (Reformpool) obliegt der Gesundheitsplattform.

(9) Die genehmigten Projekte im Kooperationsbereich (Reformpool) sind nach Maßgabe der jeweiligen Projektdefinition und der jeweils zu treffenden Kooperationsvereinbarung umzusetzen.

§ 5

Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Innsbruck, 10. Juli 2006

*Die Vorsitzende der Gesundheitsplattform:
Zanon*

Nr. 914 • Bezirkshauptmannschaft Innsbruck • If-Apo-1028/1

KUNDMACHUNG

**gemäß § 48 des Apothekengesetzes
betreffend die Bewilligung zum Betrieb
einer öffentlichen Apotheke in Kolsass**

Frau Mag. pharm. Andrea Müller, Apothekerin, wohnhaft in 6020 Innsbruck, Gensengasse 5/P, hat bei der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck gemäß § 46 Apothekengesetz, RGBL. Nr. 5/1907, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 41/2006, um die Erteilung der Konzession zum Betrieb einer öffentlichen Apotheke in 6114 Kolsass angesucht, wobei der Standort wie folgt begrenzt ist: Gemeindegebiet von Kolsass.

Die künftige Betriebsstätte befindet sich in der Rettenbergstraße 21, 6114 Kolsass.

Die Inhaber von öffentlichen Apotheken sowie gemäß § 29 Ab. und 5 des Apothekengesetzes betroffene Ärzte, die den Bedarf an der öffentlichen Apotheke als nicht gegeben erachten, haben etwaige Einsprüche gegen die Neuerrichtung innerhalb längstens sechs Wochen, vom Tag der Verlautbarung im Boten für Tirol an gerechnet, bei der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck geltend zu machen.

Ein Bedarf besteht insbesondere dann nicht, wenn die Zahl der von der Betriebsstätte einer der umliegenden bestehenden öffentlichen Apotheken aus weiterhin zu versorgenden Personen sich infolge der Neuerrichtung verringert und weniger als 5.500 betragen wird.

Einsprüche müssen innerhalb der zuvor genannten Frist bei der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck eingelangt sein, später einlangende Einsprüche können nicht mehr in Betracht gezogen werden.

Innsbruck, 17. Juli 2006

Für den Bezirkshauptmann: Pichler

Nr. 915 • Stadtmagistrat Innsbruck

KUNDMACHUNG

**über die Auflegung einer Änderung
des örtlichen Raumordnungskonzeptes
sowie die Entwürfe von Flächenwidmungs-
und Bebauungsplänen**

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Innsbruck hat in seiner Sitzung vom 13. Juli 2006 die Auflegung folgender Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes sowie die Entwürfe folgender Flächenwidmungs- und Bebauungspläne beschlossen:

Zahl III-4168/2006: Entwurf des Allgemeinen Bebauungsplanes Nr. HA-B5, Höttinger Au, Bereich zwischen Sonnenstraße, Dr.-Sigismund-Epp-Weg, Kirschentalgasse, Mariahilfstraße, Höttinger Au und Höttinger Auffahrt sowie der Bereich nordwestlich der Höttinger Auffahrt.

Zahl III-4169/2006: Entwurf des ergänzenden Bebauungsplanes Nr. HA-B5/1, Höttinger Au, Bereich zwischen Sonnenstraße, Dr.-Sigismund-Epp-Weg, Kirschentalgasse, Mariahilfstraße, Höttinger Au und Höttinger Auffahrt sowie der Bereich nordwestlich der Höttinger Auffahrt.

Zahl III-4170/2006: Entwurf des Flächenwidmungsplanes Nr. RE-F5, Pradl-Reichenau, Bereich zwischen Reichenauer Straße, General-Eccer-Straße, Sillmündung und Inn (als Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 80/ev, ZNr. 2586).

Zahl III-4171/2006: Entwurf des örtlichen Raumordnungskonzeptes Nr. IN-Ö7, Innsbruck-St. Nikolaus, Bereich Innstraße 115 (als Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes 2002, ZNr. 4000).

Zahl III-4172/2006: Entwurf des Flächenwidmungsplanes Nr. IN-F12, Innsbruck-St. Nikolaus, Bereich Innstraße 115 (als Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. HÖ-F1, ZNr. 2925).

Zahl III-4173/2006: Entwurf des Flächenwidmungsplanes Nr. PR-F4, Pradl, Eckbereich Anton-Eder-Straße – Olympiasstraße (als Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. PR-F1, ZNr. 3802).

Zahl III-4174/2006: Entwurf des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes Nr. PR-B2, Pradl, Eckbereich Anton-Eder-Straße – Olympiasstraße.

Diese Entwürfe sind während der Amtsstunden im Stadtmagistrat Innsbruck in den Schaukästen der Magistratsabteilung III/Stadtplanung einsehbar. Die Auflegung erfolgt vom 21. Juli bis einschließlich 18. August 2006.

Informationen zu den aufgelegten Entwürfen können während der Parteienverkehrszeit (von 8 bis 10 Uhr) eingeholt werden.

Personen, die in der Stadtgemeinde Innsbruck einen Wohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, haben das Recht, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zu den Entwürfen abzugeben.

Innsbruck, 14. Juli 2006

Für den Gemeinderat: Dipl.-Ing. Maizner e. h.

Nr. 916 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIb3-B 178.51/648-2006

OFFENES VERFAHREN

**Betriebs- und Sicherheitsausrüstung
der Unterflurtrasse Bruckhäusl
im Zuge der B 178 Loferer Straße**

Baumumfang: Betriebs- und sicherheitstechnische Ausrüstung (Tunnelbeleuchtung, Notrufeinrichtungen, Löscheinrichtungen, Videoanlage, Tunnelfunkanlage, Strahlventilatoren etc.) der 1185 m langen Unterflurtrasse „Bruckhäusl“ im Zuge der B 178 Loferer Straße, Abschnitt Wörgl-Bruckhäusl. Ausführung vom Jänner bis September 2007.

Die Anbotsunterlagen liegen ab Mittwoch, den 19. Juli 2006, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zi. 320, Tel. 0512/508-4061, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 140,- abgeholt werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Hypo Tirol Bank AG, BLZ 57000, BIC: HYPTAT22, IBAN: AT355700000200001167, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse, 4. Stock, Zimmer 418).

Die Spesen für Verrechnungsschecks aus dem Ausland (€ 15,-) sind vom Einzahler zu tragen.

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4065, [E-Mail: brueckenbau@tirol.gv.at](mailto:brueckenbau@tirol.gv.at)) unter Angabe der Abteilung Brücken- und Tunnelbau und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich € 15,- Versandkosten. Bei Versand per Nachnahme wird zusätzlich die Gebühr von € 3,50 für die Bearbeitungs- und Bankspesen der Post AG verrechnet.

Abgabetermin: Die Angebote müssen bis spätestens Freitag, den 1. September 2006, 11.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag,

mit der amtlichen Adressetikette versehen, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, 3. Stock, Zimmer 320, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 4. Juli 2006

Für die Landesregierung: Fraccaro

Nr. 917 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vlb1-B 165.0/20-2006

OFFENES VERFAHREN

Mauersanierung

im Zuge der B 165 Gerlosstraße

(km 49,907 bis km 49,953)

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, 3. Stock, Zimmer 334, Tel. 0512/508-4181, auf und können in der Zeit von 8 bis 12 Uhr gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 15,- abgeholt werden. (Konto der Landesbaudirektion Nr. 200 001 167 bei der Hypo Tirol Bank AG, BLZ 57000, BIC-Code: HYPTAT22, IBAN-Code: AT35570000200001167, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Amtskassa, 4. Stock, Zi. 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4185 oder 0512/508-4005) unter Angabe des Sachgebietes Straßenerhaltung und des ausgeschriebenen Projektes. Die Verpackungs- und Versandgebühr beträgt € 5,-. Erfolgt die Zustellung per Nachnahme, beträgt die einmalige Gebühr € 3,50 für die Bearbeitungs- und Bankspesen der Post AG.

Abgabetermin: Die Angebote müssen bis spätestens Freitag, den 11. September 2006, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, 3. Stock, Zi. 334, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 12. Juli 2006

Für die Landesregierung: Molzer

Nr. 918 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vlb1-B 165.0/21-2006

OFFENES VERFAHREN

Stützmauersanierung

im Zuge der B 165 Gerlosstraße

(km 50,783 bis km 50,873)

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, 3. Stock, Zimmer 334, Tel. 0512/508-4181, auf und können in der Zeit von 8 bis 12 Uhr gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von € 15,- abgeholt werden. (Konto der Landesbaudirektion Nr. 200 001 167 bei der Hypo Tirol Bank AG, BLZ 57000, BIC-Code: HYPTAT22, IBAN-Code: AT35570000200001167, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Amtskassa, 4. Stock, Zi. 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4185 oder 0512/508-4005) unter Angabe des Sachgebietes Straßenerhaltung und des ausgeschriebenen Projektes. Die Verpackungs- und Versandgebühr beträgt € 5,-. Erfolgt die Zustellung per Nachnahme, beträgt die einmalige Gebühr € 3,50 für die Bearbeitungs- und Bankspesen der Post AG.

Abgabetermin: Die Angebote müssen bis spätestens Freitag, den 11. September 2006, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, 3. Stock, Zi. 334, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 12. Juli 2006

Für die Landesregierung: Molzer

Nr. 919 • Stadt Innsbruck • GZL III-4246/2006

OFFENES VERFAHREN

Schwarzdecken 2006/2007 – Rahmenvereinbarung

Bauvorhaben: Rahmenvereinbarung für das Herstellen von bituminösen Asphaltbelägen (einschließlich Gussasphaltbeläge) im Gemeindegebiet Innsbruck. Die Rahmenvereinbarung wird jeweils mit einem einzigen Unternehmen abgeschlossen.

Auftraggeber: Stadt Innsbruck, 6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 18.

Ausschreibende Stelle: Magistratsabteilung III, Amt für Tiefbau, Rossaugasse 4, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/5360-7251, Fax 0512/5360-7256, [E-Mail: m.holzmann@magibk.at](mailto:m.holzmann@magibk.at)

Leistungszeitraum: bis 31. Dezember 2007.

Teilnahmebedingungen: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben. Nachweise gemäß den Bestimmungen des Leistungsverzeichnisses.

Ausschreibungsunterlagen: Diese können ab 20. Juli 2006 in der Zeit von 8–12 Uhr, in Innsbruck, Rossaugasse 4, 1. Stock, Zi. 1.014, behoben oder gegen Nachweis der Einzahlung und Übernahme der Versandkosten angefordert werden.

Kosten der Unterlagen: € 20,- (bei Selbstabholung), € 25,- (bei Zusendung).

Bankverbindung: Tiroler Sparkasse Bank AG, BLZ 20503, Konto Nr. 0000-005009, IBAN: AT 802050300000005009, BIC: SPIHAT 22. Am Einzahlungsbeleg ist der Zahlungsgrund „Ausschreibung Rahmenvereinbarung Schwarzdecken 2006/2007“ anzugeben.

Abgabetermin/-ort: bis spätestens 17. August 2006, 10.45 Uhr, Innsbruck, Rossaugasse 4, 1. Stock, Zi. 1.014.

Angebotseröffnung: 17. August 2006, 11 Uhr, Innsbruck, Rossaugasse 4, 1. Stock, Zi. 1.012.

Zuschlagsfrist: drei Monate.

Teil- und Alternativangebote sind unzulässig.

Eine automationsunterstützte Angebotslegung ist vorgesehen. Der Zuschlag wird dem Angebot mit dem niedrigsten Preis erteilt.

Innsbruck, 12. Juli 2005

Magistratsabteilung III

Nr. 920 • Stadt Innsbruck • GZL III-4247/2006

OFFENES VERFAHREN

Straßenbauarbeiten 2006/2007 – Rahmenvereinbarung

Bauvorhaben: Rahmenvereinbarung für Bauarbeiten im Bereich von öffentlichen Verkehrsflächen im Gemeindegebiet Innsbruck. Die Rahmenvereinbarung wird jeweils mit einem einzigen Unternehmen abgeschlossen.

Auftraggeber: Stadt Innsbruck, 6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 18.

Ausschreibende Stelle: Magistratsabteilung III, Amt für Tiefbau, Rossaugasse 4, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/5360-7251, Fax 0512/5360-7256, [E-Mail: m.holzmann@magibk.at](mailto:m.holzmann@magibk.at)

Leistungszeitraum: bis 31. Dezember 2007.

Teilnahmebedingungen: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben. Nachweise gemäß den Bestimmungen des Leistungsverzeichnisses.

Ausschreibungsunterlagen: Diese können ab 20. Juli 2006 in der Zeit von 8–12 Uhr, in Innsbruck, Rossaugasse 4, 1. Stock, Zi. 1.014, behoben oder gegen Nachweis der Einzahlung und Übernahme der Versandkosten angefordert werden.

Kosten der Unterlagen: € 20,- (bei Selbstabholung), € 25,- (bei Zusendung).

Bankverbindung: Tiroler Sparkasse Bank AG, BLZ 20503, Konto Nr. 0000-005009, IBAN: AT 802050300000005009, BIC: SPIHAT 22. Am Einzahlungsbeleg ist der Zahlungsgrund „Aus-schreibung Rahmenvereinbarung Straßenbauarbeiten 2006/2007“ anzugeben.

Abgabetermin/-ort: bis spätestens 16. August 2006, 10.45 Uhr, Innsbruck, Rossaugasse 4, 1. Stock, Zi. 1.014.

Angebotseröffnung: 16. August 2006, 11 Uhr, Innsbruck, Rossaugasse 4, 1. Stock, Zi. 1.012.

Zuschlagsfrist: drei Monate.

Teil- und Alternativangebote sind unzulässig.

Eine automationsunterstützte Angebotslegung ist vorgesehen. Der Zuschlag wird dem Angebot mit dem niedrigsten Preis erteilt.

Innsbruck, 12. Juli 2005
Magistratsabteilung III

Nr. 921 • Stadt Innsbruck • Magistratsabteilung III • Zl. III-3857/2006

OFFENES VERFAHREN (Unterschwellenbereich)

Bauarbeiten

Bauvorhaben: Promenade rechtes Innufer/Errichtung einer Kneippanlage.

Auftraggeber: Stadtgemeinde Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 18 und Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Salurnerstraße 11, 6020 Innsbruck.

Ausschreibende Stelle: Magistratsabteilung III/Grünanlagen – Planung und Bau, A-6020 Innsbruck, Trientlgasse 13, 1. Stock, Telefon 0043/(0)512/5360-7153, Fax 0043/(0)512/5360-7159, E-Mail: post.gruenanlagen@magibk.at

Leistungsumfang: Bauleistungen für die Errichtung einer Kneippanlage mit einem Wassertretbecken, kombiniert mit einem Armbad und ein Vorplatz mit Sitzbänken.

Leistungszeitraum: 11. September bis 20. Oktober 2006.

Erfüllungsort: Innsbruck, orographisch rechtes Innufer zwischen Silleinmündung (WC-Anlage) und Reichenauerpark (Wohnanlage NHT).

Teilnahmebedingungen: Unternehmen mit der Befugnis „Baumeistergewerbe“, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben. Nachweise gemäß den Allgemeinen Bestimmungen des Leistungsverzeichnisses.

Der Zuschlag erfolgt an den Billigstbieter.

Die **Ausschreibungsunterlagen** können bis einschließlich Donnerstag, den 10. August 2006, in der Zeit von 8 Uhr bis 12 Uhr direkt bei der ausschreibenden Stelle behoben oder gegen Nachweis der Einzahlung des Unkostenbeitrages angefordert werden.

Kosten der Unterlagen: € 25,- (keine MWSt. enthalten).

Bankverbindung: Tiroler Sparkasse Bank AG, BLZ 20503, Konto Nr. 0000-005009, IBAN-Code: AT802050300000005009, BIC-Code: SPIHAT22. Am Einzahlungsbeleg ist der Zahlungsgrund „Leistungsverzeichnis Promenade rechtes Innufer/Errichtung einer Kneippanlage“ anzugeben.

Abgabetermin/-ort: bis spätestens Freitag, den 11. August 2006, 10.45 Uhr, 6020 Innsbruck, Rathaus, Maria-Theresien-Straße 18, 3. Stock, Zimmer 3147, einlangend. Die Angebote sind verpflichtend mit Datenträger gemäß ÖNORM B 2063 (Ausgabe 1996-09-01) im verschlossenen Kuvert, versehen mit der Aufschrift „Anbot Promenade rechtes Innufer/Errichtung einer Kneippanlage“ einzureichen.

Angebotseröffnung: um 11 Uhr auf Zimmer 3142, Rathaus, Maria-Theresien-Straße 18, 6020 Innsbruck.

Anerkennungs- oder Gleichhaltungsbescheid: Es wird auf § 30 (4) des BVergG 2006 in der geltenden Fassung und auf die Einreichfrist der allenfalls erforderlichen Nachweise bzw. der durchgeführten Antragstellung vor Ablauf der Angebotsfrist hingewiesen.

Teilleistungen, Alternativ- und Abänderungsangebote sind unzulässig.

Zuschlagsfrist: drei Monate ab Angebotseröffnung.

Innsbruck, 19. Juli 2006
Magistratsabteilung III

Nr. 922 • Stadtgemeinde Lienz

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten

für die Abwasserbeseitigungsanlage BA 11, 3. Baustufe

Gegenstand der Ausschreibung: Baumeisterarbeiten samt Kanalrohr- und Schachtartikellieferung.

Leistungsumfang: ca. 146 lfm Fäkalkanal DN 250, ca. 150 lfm Oberflächenwasserkanal DN 400-500, ca. 135 lfm Wasserleitungsgraben, ca. 700 m² Straßenbauarbeiten.

Bauzeit: 4. September bis 17. November 2006.

Zuschlagsfrist: fünf Monate nach Ablauf der Angebotsfrist.

Ergänzende Angaben: Teilangebote und Alternativ- oder Abänderungsangebote sind nicht zulässig.

LV-Unterlagen und Auskünfte: Die Ausschreibungsunterlagen können bis einschließlich 9. August 2006 gegen ein Entgelt von € 6,-/Download von der Ausschreibungsdatenbank (<http://www.ausschreibung.at>) heruntergeladen oder auf CD-Rom gegen ein Entgelt von € 20,- inkl. MWSt. (bei Postversand zusätzlich € 5,- Versandgebühr) beim Ingenieurbüro Passer & Partner, Hauptplatz 9, 9900 Lienz, Tel. 04852/62228, nach telefonischer Voranmeldung behoben werden.

Die Ausschreibungsunterlagen sind vollständig auszudrucken und als Abgabeunterlagen entsprechend den Angebotsbedingungen zu verwenden.

Angebotsabgabe: bis spätestens Donnerstag, den 10. August 2006, 10 Uhr, im Stadtbauamt Lienz, 9900 Lienz, Hauptplatz 7.

Lienz, 11. Juli 2006

Für die Stadtgemeinde Lienz:
Bgm. Dr. Johannes Hübner

Nr. 923 • Stadtgemeinde Schwaz

OFFENES VERFAHREN

im Unterschwellenbereich

Baumeisterarbeiten

Bauvorhaben: Neubau Jugendzentrum und Musikschülerweiterung Schwaz.

Bauherr: Stadtgemeinde Schwaz, bzw. in weiterer Folge die von ihr zu gründende Immobiliengesellschaft, Franz-Josef-Straße 2, 6130 Schwaz.

Baumanagement: Stadtbauamt Schwaz, Stadtbaumeister Arch. Dipl.-Ing. Paul Lochbihler, Ing. Fritz Danzl.

Leistungen: Baumeisterarbeiten inkl. Abbruch bestehendes Gebäude der Molkerei.

Leistungszeitraum: 35. KW 2006 bis ca. Oktober 2007.

Ausschreibungsunterlagen: sind schriftlich (per Post oder Fax) anzufordern bei Arch. Dipl.-Ing. Andreas Oberwalder, Innsstraße 59, 6020 Innsbruck. Rückfragen unter Tel. 0512/27 27 22, 0664/421 02 09, Fax 0512/284751.

Ausgabe der Unterlagen: ab 19. Juli 2006, Unterlagen in digitaler Form sind kostenlos, Unterlagen in Papierform werden unter Vorlage des bestätigten Zahlungsauftrages über € 20,- (inkl. 20% MWSt.) auf Wunsch zugesandt.

Bankverbindung: Konto Nr. 0000 019 059 bei der Sparkasse Schwaz BLZ 20510, lautend auf Stadt Schwaz.

Abgabeort: Stadtbauamt Schwaz, Franz-Josef-Straße 2, 6130 Schwaz.

Abgabetermin: Freitag, 11. August 2006, bis 9 Uhr.

Später einlangende Angebote können nicht mehr berücksichtigt werden. Die Angebote sind in deutscher Sprache zu verfassen.

Angebotseröffnung: Freitag, 11. August 2006, 9.30 Uhr.

Ort der Angebotseröffnung: Stadtgemeinde Schwaz, Stadtbauamt.

Schwaz, 13. Juli 2006

Für die Stadtgemeinde Schwaz:

Bgm. Dr. Hans Lintner

Nr. 924 • Marktgemeinde Sillian

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten

für die Wasserversorgungsanlage BA 03

Gegenstand der Ausschreibung: Baumeisterarbeiten samt Wasserleitungsrohrlieferung und Mithilfe bei Rohrverlegung.

Leistungsumfang: ca. 250 lfm Rohrauswechslung GGG 100, ca. 142 lfm Rohrauswechslung GGG 125, ca. 392 lfm Mitverlegung je eines beigestellten Steuer- und Stromkabels im Rohrgraben, ca. 273 lfm Neuerrichtung GGG 100, ca. 47 lfm Überlauf- und Entleerungsleitungen DN 100-200, ein Quellsammelschacht DN 2000, eine Quellstube (Ortbeton), zwei Umbauten Quellstuben (inkl. Verrohrung).

Bauzeit: 11. September 2006 bis 15. Juni 2007 (Winterpause vom 14. Oktober 2006 bis 28. Mai 2007).

Zuschlagsfrist: fünf Monate nach Ablauf der Angebotsfrist.

Ergänzende Angaben: Teilangebote und Alternativ- oder Abänderungsangebote sind nicht zulässig.

LV-Unterlagen und Auskünfte: Die Ausschreibungsunterlagen können bis einschließlich 9. August 2006 gegen ein Entgelt von € 6,-/Download von der Ausschreibungsdatenbank (<http://www.ausschreibung.at>) heruntergeladen oder auf CD-Rom gegen ein Entgelt von € 20,- inkl. MWSt. (bei Postversand zuzüglich € 5,- Versandgebühr) beim Ingenieurbüro Passer & Partner, Hauptplatz 9, 9900 Lienz, Tel. 04852/62228, nach telefonischer Voranmeldung behoben werden.

Die Ausschreibungsunterlagen sind vollständig auszudrucken und als Abgabeunterlagen entsprechend den Angebotsbedingungen zu verwenden.

Angebotsabgabe: bis spätestens Freitag, den 11. August 2006, 10 Uhr, im Marktgemeindeamt Sillian.

Lienz, 11. Juli 2006

Für die Marktgemeinde Sillian:

Bgm. Erwin Schiffmann

Nr. 925 • Gemeinde Schönberg i. St.

OFFENES VERFAHREN

Wasserleitungs- und Kanalbauarbeiten für die Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlage

Die Gemeinde Schönberg i. St. schreibt hiermit die Baumeisterarbeiten einschließlich der Materiallieferungen für Leitungsbauarbeiten im offenen Verfahren aus.

Teilnahmeberechtigt sind nur Firmen, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits erbracht haben.

1. Gegenstand der Ausschreibung:

Baumumfang:

WVA Schönberg i. St. BA 02:

ca. 530 lfm Wasserleitung PE100-125×11.4-PN16, ca. 360 lfm Wasserleitung PE100-160×14.6-PN16, ca. 355 lfm Überlauf- und Entleerungsleitung Hochbehälter PE100-125×7.4-PN10, 23 Wasserleitungs-Hausanschlüsse DN 1"-6/4", vier Schieber- und Entleerungsschächte DN 1500.

ABA Schönberg i. St. BA 00:

ca. 35 lfm Mischwasserkanal PP DN 150 SN12, ca. 20 lfm Mischwasserkanal PP DN 200 SN12, ca. 40 lfm Mischwasserkanal STB DN 400, fünf Kanalhausanschlüsse PP DN 150 SN12.

Sonstiges:

ca. 340 lfm Straßenbeleuchtungskabel, ca. 385 lfm Leerverrohrung PVC DN 100, ca. 100 m² Straßenbauarbeiten unabhängig vom Leitungsbau.

2. Termine: Baubeginn am 28. August 2006, Baufertigstellung am 24. November 2006, Asphaltbeton-Deckschicht Bereich B 183 im Frühjahr 2007.

3. Ausschreibungsunterlagen: Diese können ab sofort unter www.auftrag.at heruntergeladen werden oder bis einschließlich 31. Juli 2006, 9 Uhr, auf CD-ROM nach telefonischer Bestellung und Vorlage des Einzahlungsnachweises, lautend auf das Konto der Ingenieurgemeinschaft Philipp & Philipp, Konto Nr. 27.722, Raiffeisenkasse Rum, BLZ 36310, behoben werden. Die Kosten für die CD-ROM betragen € 20,- inkl. MWSt. Bei Zusendung der CD-ROM per Post (unfreier Postversand) wird ein zusätzliches Entgelt in der Höhe von € 5,- inkl. MWSt. eingehoben.

4. Angebotsabgabe: bis spätestens 4. August 2006, 11 Uhr, im Gemeindeamt Schönberg i. St., 6141 Schönberg i. St., Römerstraße 1.

5. Angebotseröffnung: am 4. August 2006, um 11.05 Uhr, im Gemeindeamt Schönberg i. St., 6141 Schönberg i. St., Römerstraße 1.

Schönberg i. St., 11. Juli 2006

Nr. 926 • Gemeinde Seefeld in Tirol

OFFENES VERFAHREN

Elektroinstallationsarbeiten

für den Neubau der Feuerwehr Seefeld

Die Ausschreibungsunterlagen können bis einschliesslich 28. Juli 2006 von der Ausschreibungsdatenbank (<http://www.ausschreibung.at>) gegen ein Entgelt von € 6,- (für Mitglieder bzw. € 15,- für Nicht-Mitglieder) je Download heruntergeladen oder auf CD-ROM gegen ein Entgelt von € 20,- beim Büro TB Dieter Hermann, Fürbergstraße 42a, 5020 Salzburg, behoben werden.

Beginn der Abholfrist/Download: 7. Juli 2006, 12 Uhr.

Ende der Abholfrist/Download: 28. Juli 2006, 17 Uhr.

Ort der Angebotsabgabe: Gemeindeamt Seefeld in Tirol, Klosterstraße 43, 6100 Seefeld in Tirol.

Ort und Zeit der Angebotsöffnung: Gemeindeamt Seefeld in Tirol, Klosterstraße 43, 6100 Seefeld in Tirol, 10.15 Uhr.

Die Angebotsunterlagen sind mit dem Vermerk „Neubau Feuerwehr Seefeld – Angebot Elektroinstallation – bitte nicht öffnen“ bis spätestens 3. August 2006, 10 Uhr, abzugeben.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Seefeld in Tirol, 12. Juli 2006

Nr. 927 • Gemeinde Seefeld in Tirol

OFFENES VERFAHREN

Installationsarbeiten Heizung-Lüftung-Sanitär für den Neubau der Feuerwehr Seefeld

Die Ausschreibungsunterlagen können bis einschliesslich 28. Juli 2006 von der Ausschreibungsdatenbank (<http://www.ausschreibung.at>) gegen ein Entgelt von € 6,- (für Mitglieder bzw. € 15,- für Nicht-Mitglieder) je Download heruntergeladen oder auf CD-ROM gegen ein Entgelt von € 20,- beim Büro TB Dieter Hermann, Fürbergstraße 42a, 5020 Salzburg, behoben werden.

Beginn der Abholfrist/Download: 7. Juli 2006, 12 Uhr.

Ende der Abholfrist/Download: 28. Juli 2006, 17 Uhr.

Ort der Angebotsabgabe: Gemeindeamt Seefeld in Tirol, Klosterstraße 43, 6100 Seefeld in Tirol.

Ort und Zeit der Angebotsöffnung: Gemeindeamt Seefeld in Tirol, Klosterstraße 43, 6100 Seefeld in Tirol, 10.15 Uhr.

Die Angebotsunterlagen sind mit dem Vermerk „Neubau Feuerwehr Seefeld – Angebot Heizung-Lüftung-Sanitär – bitte nicht öffnen“ bis spätestens 3. August 2006, 10 Uhr, abzugeben.

Später einlangende Angebote werden nicht mehr berücksichtigt.
Seefeld in Tirol, 12. Juli 2006

Nr. 928 • TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH •
GZL 6032-34/2484-2006

OFFENES VERFAHREN/BAUAUFTRAG BESCHLEUNIGTE VERFAHRENSART

Putzarbeiten

für den Neubau des Kinder- und Herzzentrums Innsbruck –
BKP-Nr. 211.10

Öffentlicher Auftraggeber/Kontaktstelle: TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH, Bau und Technik, Dipl.-Ing. Herbert Steffan, Maximilianstraße 35, A-6020 Innsbruck, 2. Stock, Fax +43/(0)50504-28714, [E-Mail: bau.technik@tilak.at](mailto:bau.technik@tilak.at)

Ausschreibungs- und allfällige ergänzende Unterlagen sind erhältlich: Im Internet auf der Seite <http://www.tilak.at>

Gebühr/Zahlung: € 20,-. Die Bezahlung der Ausschreibungsunterlagen kann in bar an der Hauptkasse der Auftraggeberin im Erdgeschoss des Gebäudes Medizinzentrum Anichstraße – MZA, A-6020 Innsbruck, Anichstraße 35, oder durch – für die Empfängerin spesenfreie – Überweisung auf das Konto Nr. 210 001 011 der Auftraggeberin bei der Hypo Tirol Bank AG, BLZ 57000, IBAN: AT 61 5700 0002 1000 1011, BIC: HYPTAT 22, unter Anführung der Kurzbezeichnung des Auftragsgegenstandes und der Geschäftszahl sowie der Auftragsart (Liefer-, Bau-, Dienstleistungsauftrag oder Wettbewerb) erfolgen. Der Zahlungsnachweis ist per Telefax an die ausschreibende Stelle zu übermitteln. In der Folge werden die Ausschreibungsunterlagen frei gegeben. In der Gebühr für die Ausschreibungsunterlagen sind 10% Umsatzsteuer enthalten.

Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 11. August 2006, 12 Uhr.

Schlusstermin für den Angebotseingang: 23. August 2006, 11 Uhr.

Teilnahmeanträge/Angebote sind zu richten an: Bei der oben genannten Kontaktstelle der öffentlichen Auftraggeberin.

Datum, Zeitpunkt und Ort der Angebotseröffnung: 23. August 2006, 12 Uhr bei der oben genannten Kontaktstelle der öffentlichen Auftraggeberin. Teilnahmeberechtigt sind Bieter und ihre Bevollmächtigten.

Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme am Ausschreibungsverfahren ist die Anmeldung im Internet unter <http://www.tilak.at>

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der TILAK, kundgemacht im Internet auf der Seite <http://www.tilak.at>

Sonstige Informationen: CBP Projektmanagement GmbH, Andreas Frank, Georg-Muche-Straße, 1D-80807 München, Fax +49(0)89-28633-257, [E-Mail: andreas.frank@cbp.de](mailto:andreas.frank@cbp.de)

Innsbruck, 14. Juli 2006

Für die TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH:

Ing. Anton Ostermann

Nr. 929 • Gemeindeverband

Wohn- und Pflegeheim Vorderes Stubaital

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten

Ausschreibende Stelle: Gemeindeverband Wohn- und Pflegeheim Vorderes Stubaital, Herrengasse 23, 6166 Fulpmes, Tel. 05225/62982, Fax 05225/62982.

Auskünfte: Ingenieurgemeinschaft Gamauf & Plattner OEG, Andechsstraße 52A, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/277700, Fax 0512/277755.

Ausschreibungsunterlagen: Diese können ab sofort täglich zwischen 8.30 und 13 Uhr im Büro der Ingenieurgemeinschaft Gamauf & Plattner OEG gegen Überweisung von € 18,- inkl. MWSt. auf das Konto Nr. 4.113.445 bei der Raiffeisen Landesbank Tirol, BLZ 36000 (Empfänger: Ingenieurgemeinschaft Gamauf & Plattner OEG), bezogen werden.

Bei schriftlicher Anforderung ist eine Kopie des Einzahlungsbeleges beizuschließen.

Angebotsfrist: Die Angebote müssen bis spätestens 3. August 2006, 10 Uhr, bei der Gemeinde Fulpmes, Bahnstraße 6, 6166 Fulpmes, eingereicht werden.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Die Anbotseröffnung findet anschließend ebendort statt.

Innsbruck, 7. Juli 2006

Nr. 930 • Abwasserverband oberes Stanzertal

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Kanalumlegung Innere Guhlbrücke

Leistungsumfang: ca. 68 lfm Kanal DN 400, ca 22 lfm Rohrbrücke DN 400/610.

Leistungsfrist: 2. Oktober bis 3. November 2006.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort bis einschließlich 2. August 2006 von der Ausschreibungsdatenbank (<http://www.ausschreibung.at>) gegen ein Entgelt von € 6,- je Download heruntergeladen oder auf CD-Rom gegen ein Entgelt von € 20,- bei Bennat Consult, Völser Straße 11, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/576155, behoben werden.

Bei Zusendung der Unterlagen per Nachnahme wird unabhängig vom Umfang ein zusätzliches Entgelt in der Höhe von € 5,- eingehoben. Die Ausschreibungsunterlagen sind vollständig auszudrucken, zu heften und als Original Abgabe-LV für die Angebotsabgabe zu verwenden.

Die Angebote sind bis spätestens 7. August 2006, 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, versehen mit der Aufschrift „Angebot Abwasserverband oberes Stanzertal, Kanalumlegung Innere Guhlbrücke, Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung“ im Gemeindeamt St. Anton a. A. einzureichen, wo anschließend die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

St. Anton a. A., 10. Juli 2006

Für den Abwasserverband oberes Stanzertal:

Obmann Jakob Klimmer

Nr. 931 • Abwasserverband Kufstein und Umgebung

OFFENES VERFAHREN

Anlagenbau

Leistungsumfang: Lieferung und Montage eines BHKW's (120 kW) und Umrüstung von Druckluftgebläsen.

Ausführungszeitraum: November 2006 bis Februar 2007.

LV-Unterlagen und Auskünfte: Die Ausschreibungsunterlagen sind bis einschließlich 1. August 2006 auf CD-Rom gegen ein Entgelt von € 25,- inkl. MWSt. (bei Postversand zuzüglich € 5,- Versandgebühr) beim Ingenieurbüro Passer & Partner, Andechsstraße 65, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/33588, erhältlich.

Die Ausschreibungsunterlagen sind vollständig auszudrucken und als Abgabeunterlagen entsprechend den Angebotsbedingungen zu verwenden.

Angebotsabgabe: bis spätestens Dienstag, den 8. August 2006, 11 Uhr, beim Abwasserverband Kufstein und Umgebung, Klärwerk.

Zuschlagsfrist: fünf Monate.

Kufstein, 14. Juli 2006

Für den Abwasserverband Kufstein und Umgebung:

Obmann Werner Salzburger

Nr. 932 • Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung •
Gebietsbauleitung Westliches Unterinntal

OFFENES VERFAHREN

Errichtung eines Schutzdammes und eines Retentionsbauwerkes

Ausschreibende Stelle: Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung, Gebietsbauleitung Westliches Unterinntal, Swarovskistraße 22a, 6130 Schwaz.

Auftragsbezeichnung/Gegenstand des Auftrags: Schönachbach, Gemeinde Gerlos, Bezirk Schwaz; Errichtung eines Schutzdammes und eines Retentionsbauwerkes (Schüttdamm mit Spundwandabdichtung, Stahlrohrdurchlass, Wildholzrechen und Grundsteinschichtungen teilweise in Beton verlegt).

Bauzeit: zwölf Wochen ab Auftragsvergabe.

Erfüllungsort: Gemeinde Gerlos, Bezirk Schwaz.

Angebotsunterlagen: Diese können bis einschließlich 31. Juli 2006 bei der ausschreibenden Stelle angefordert werden.

Abgabeort: Wildbach- und Lawinerverbauung, Gebietsbauleitung WUI, Swarovskistraße 22a, 6130 Schwaz.

Abgabetermin: bis spätestens 3. August 2006, 8.45 Uhr.

Ausschreibungsunterlagen/Teilnahmeanträge: Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung, Gebietsbauleitung Westliches Unterinntal, 6130 Schwaz, Swarovskistraße 22a, Dipl.-Ing. Josef Plank bzw. Mag. Florian Riedl, Tel. 05242/66202, Fax 05242/66202-20, E-Mail: gbl.wuinntal@die-wildbach.at

Alternativangebote sind unzulässig.

Schlusstermin Teilnahmeanträge: 3. August 2006, 8.45 Uhr.
Schwaz, 12. Juli 2006

Nr. 933 • TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

OFFENES VERFAHREN

Dacherneuerung

der TIWAG-Hauptverwaltung Innsbruck

Ausschreibende Stelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6010 Innsbruck.

Leistungsumfang: Gegenstand der Ausschreibung ist die Erneuerung der Dacheindeckung am Haus der Hauptverwaltung der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6010

Innsbruck. Es handelt sich um ca. 860 m² Dachfläche, die mit Dachziegel und Blech gedeckt ist. In die Einheitspreise einzurechnen ist der Witterungsschutz. Ausführung der Blechteile in verzinktem Stahlblech, 0,55 mm stark, Bandbreite 67, 65 cm, Deckbreite 56 cm.

Als Aufzählung ist die Variante in UGINOX FTE 0,5 mm, Bandbreite 65 cm, Deckbreite 55 cm, anzubieten. Die Verarbeitungsrichtlinien für UGINOX sind genauestens einzuhalten. Zu beachten ist, dass im Hinterhof der Hauptverwaltung eine Zufahrt mit beschränkter Höhe von drei Metern ist.

Es ist für die Angebotslegung verpflichtend die örtlichen Gegebenheiten zu besichtigen.

Ausführungsort: Austria/Tirol/Innsbruck.

Ausführungszeitraum: August 2006.

Auskünfte: Ing. Wolfgang Egger, Tel. +43/(0)50607-21443 oder 0699/12572443, Fax +43/(0)50607-21737.

Ausschreibungsunterlagen sind erhältlich bei der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Barbara Rieß, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6010 Innsbruck, Telefon +43/(0)50607-21524, Fax +43/(0)50607-21737 oder +43/(0)50607-41524 (Bildschirmfax), E-Mail: barbara.riess@tiwag.at

Die Ausschreibungsunterlagen können bis 28. Juli 2006 bei der Hauptverwaltung der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6010 Innsbruck, von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 7.30 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 17 Uhr sowie Freitag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr abgeholt werden. Die Ausschreibungsunterlagen und deren Versendung sind kostenfrei.

Nebenangebote/Alternativvorschläge sind nicht zulässig.

Teilnahmebedingungen: Nachweis von Referenzen mit ähnlichem Leistungsumfang: Ausgeführte Aufträge mit Angabe des Kunden inkl. Daten der Projekte und einer Kurzbeschreibung des Leistungsumfanges, Gewerbeberechtigung, Firmenbuchauszug, Umsatzentwicklung der letzten drei Jahre, Bonitätsauskunft, Firmenprofil, Referenzliste. Besondere Nachweise gemäß BVergG 2006 sind auf Verlangen zu erbringen.

Angebotsabgabe: Montag, den 7. August 2006, 15 Uhr, bei der Hauptverwaltung der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, Poststelle, 6010 Innsbruck.

Angebotseröffnung: Montag, den 7. August 2006, 15.15 Uhr, bei der Hauptverwaltung der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6010 Innsbruck.

Die Angebotseröffnung erfolgt durch eine Kommission und ist nicht öffentlich zugänglich.

Zuschlagsfrist: acht Wochen.

Innsbruck, 12. Juli 2006

Nr. 934 • Bundesimmobiliengesellschaft mbH

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten – GZL OM-T-4899/06

Ausschreibende Stelle: Bundesimmobiliengesellschaft mbH, vertreten durch Objektmanagement Team Tirol, 6022 Innsbruck, Kapuzinergasse 38.

Bauvorhaben: 6020 Innsbruck, Pastorstraße 7, Pädagogische Akademie des Bundes, Errichtung von Sicherheitsstiegenhäusern.

Teilangebote sind nicht zulässig.

Angebotsunterlagen: Die Unterlagen können über das Internet unter (<http://www.big.at>) kostenlos heruntergeladen werden. Die Anforderung in Hardcopy (Papierform) ist gegen Verrechnung der Herstell- und Versandkosten über auftrag.at, Wiedner Gürtel 10, 1040 Wien ([E-Mail: big-bestellungen@auftrag.at](mailto:big-bestellungen@auftrag.at)) möglich, Tel. 01/7982525, Herr Hutter/Herr Holzgethan). Rückfragen von 8–12 Uhr an die BIG Bundesimmobiliengesellschaft

mbH, Objektmanagement Team Tirol, Frau Regina Schranzhofer, Tel. 0512/5902-309, E-Mail: regina.schranzhofer@big.at

Angebotsabgabe: 3. August 2006, 11 Uhr.

Angebotseröffnung: anschließend.

Innsbruck, 10. Juli 2006

Für die Geschäftsführung:

Dipl.-Ing. Gerald Lobgesang Ing. Hubert Scherl

Nr. 935 • Bundesimmobiliengesellschaft mbH

OFFENES VERFAHREN

Tischler- und Glaserarbeiten – GZl. 670093-0099-PB.T/06

Ausschreibende Stelle: Bundesimmobiliengesellschaft, 1030 Wien, Hintere Zollamtsstraße 1, vertreten durch Planen und Bauen – Region S, T, VlbG, 6022 Innsbruck, Kapuzinergasse 38.

Bauvorhaben: 6020 Innsbruck, Innrain 52d–f, Universität Innsbruck – GEIWI-Fakultät, UBI neu und Restrukturierung.

Teilangebote sind nicht zulässig.

Angebotsunterlagen: Die Unterlagen können über das Internet unter <http://www.big.at/ausschreibungen> kostenlos heruntergeladen werden. Die Anforderung in Hardcopy (Papierform) ist gegen Verrechnung der Herstell- und Versandkosten über auftrag.at, Wiedner Gürtel 10, 1040 Wien (E-Mail: big-bestellungen@auftrag.at) möglich, Tel. 01/7982525, Herr Hutter/Herr Holzgethan. Rückfragen von 8–12 Uhr an die BIG Bundesimmobiliengesellschaft mbH, Planen und Bauen – Region S, T, VlbG, Frau Plattner, Tel. 0512/5902-608, E-Mail: nicole.plattner@big.at

Angebotsabgabe: 4. August 2006, 11 Uhr.

Angebotseröffnung: anschließend.

Innsbruck, 11. Juli 2006

Für die Geschäftsführung:

Ing. Gerhard Isser Ing. Bertram Knoflach

Nr. 936 • Bundesimmobiliengesellschaft mbH

OFFENES VERFAHREN

Treppenlift – GZl. 670054-0100-PB.T/05

Sonnenschutzlamellen – GZl. 670054-0101-PB.T/05

Alu-Glasfassaden – GZl. 670054-0102-PB.T/05

Ausschreibende Stelle: Bundesimmobiliengesellschaft mbH, vertreten durch Planen und Bauen S, T, VlbG, Kapuzinergasse 38, 6022 Innsbruck.

Bauvorhaben: Funktionsadaptierung und Zubau beim Akademischen Gymnasium in 6020 Innsbruck, Angerzellgasse 14.

Teilangebote sind nicht zulässig.

Angebotsunterlagen: Die Unterlagen können über die Homepage der BIG-Services (www.big-services.at/ausschreibungen) kostenlos heruntergeladen werden. Die Anforderung in Hardcopy (Papierform) ist gegen Verrechnung der Herstell- und Versandkosten über auftrag.at, Wiedner Gürtel 10, 1040 Wien, möglich (E-Mail: big-services-bestellung@auftrag.at, Tel. 01/7982525, Herr Hutter/Herr Holzgethan).

Rückfragen sind von 8–12 Uhr an die BIG-Services, Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes mbH, an Frau Plattner, Tel. 0512/5902-608, E-Mail: nicole.plattner@big-services.at zu richten.

Abgabetermine:

Treppenlift: 8. August 2006, 10.30 Uhr,

Sonnenschutzlamellen: 8. August 2006, 11.00 Uhr,

Alu-Glasfassaden: 8. August 2006, 11.30 Uhr,

Angebotseröffnung: jeweils anschließend.

Innsbruck, 11. Juli 2006

Für die Geschäftsführung:

Ing. Gerhard Isser Ing. Bertram Knoflach

Nr. 937 • Innsbrucker Immobilien GmbH & Co KEG

OFFENES VERFAHREN

gemäß BVerG

Estrich und Oberbeläge (Holzfußböden)

Ausschreibende Stelle: Innsbrucker Immobilien GmbH & Co KEG, 6020 Innsbruck, Rossaugasse 4, Tel. 0512/4004-300, Fax 0512/4004-503, E-Mail: e.ploerer@iig.at

Bauvorhaben: Wohnanlage Tivoli Alt, Block 5, Bauteil IIG.

Ausführungszeitraum: Frühjahr bis Sommer 2007.

Ausschreibungsunterlagen: Bei der ausschreibenden Stelle gegen Vorweis des Einzahlungsbeleges abzuholen, bei schriftlicher Anforderung ist eine Kopie des Einzahlungsbeleges beizuschließen. Das Entgelt für die Ausschreibungsunterlagen in der Höhe von € 30,- ist auf das Konto Nr. 0000-070011 bei der Tiroler Sparkasse, Innsbruck, BLZ 20503, einzuzahlen.

IBAN: AT472050300000070011; BIC: SPIHAT22.

Abgabetermin: Die Angebote müssen bis spätestens 10. August 2006, 10.45 Uhr, bei der IIG, Innsbruck, Rossaugasse 4, 2. Stock, Zimmer 2.024, eingelangt sein. Das Risiko der Rechtzeitigkeit des Einlangens trägt der Bieter. Die Angebotseröffnung findet anschließend (um 11 Uhr) statt.

Innsbruck, 11. Juli 2006

Die Geschäftsführung

Nr. 938 • Innsbrucker Immobilien GmbH & Co KEG

OFFENES VERFAHREN

gemäß BVerG

Elektroinstallationsarbeiten

Ausschreibende Stelle: Innsbrucker Immobilien GmbH & Co KEG, 6020 Innsbruck, Rossaugasse 4, Tel. 0512/4004-300, Fax 0512/4004-503, E-Mail: e.ploerer@iig.at

Bauvorhaben: Volksschule Amras, Zubau.

Ausführungszeitraum: Ende August 2006 bis Ende August 2007.

Ausschreibungsunterlagen: Bei der ausschreibenden Stelle gegen Vorweis des Einzahlungsbeleges abzuholen, bei schriftlicher Anforderung ist eine Kopie des Einzahlungsbeleges beizuschließen. Das Entgelt für die Ausschreibungsunterlagen in der Höhe von € 30,- ist auf das Konto Nr. 0000-070011 bei der Tiroler Sparkasse, Innsbruck, BLZ 20503, einzuzahlen.

IBAN: AT472050300000070011; BIC: SPIHAT22.

Abgabetermin: Die Angebote müssen bis spätestens 10. August 2006, 10.45 Uhr, bei der IIG, Innsbruck, Rossaugasse 4, 2. Stock, Zimmer 2.024, eingelangt sein. Das Risiko der Rechtzeitigkeit des Einlangens trägt der Bieter. Die Angebotseröffnung findet anschließend (um 11 Uhr) statt.

Innsbruck, 11. Juli 2006

Die Geschäftsführung

Nr. 939 • Innsbrucker Immobilien GmbH & Co KEG

OFFENES VERFAHREN

gemäß BVerG

Baumeisterarbeiten

(inkl. Zimmermanns- und Schlosserarbeiten)

Ausschreibende Stelle: Innsbrucker Immobilien GmbH & Co KEG, 6020 Innsbruck, Rossaugasse 4, Tel. 0512/4004-300, Fax 0512/4004-503, E-Mail: e.ploerer@iig.at

Bauvorhaben: Volksschule Leitgeb, Zu- und Umbau.

Ausführungszeitraum: Sommer 2006 bis Ende 2007.

Ausschreibungsunterlagen: Bei der ausschreibenden Stelle gegen Vorweis des Einzahlungsbeleges abzuholen, bei schriftlicher Anforderung ist eine Kopie des Einzahlungsbeleges beizuschließen. Das Entgelt für die Ausschreibungsunterlagen in der Höhe von € 40,- ist auf das Konto Nr. 0000-070011 bei der Tiroler Sparkasse, Innsbruck, BLZ 20503, einzuzahlen.

IBAN: AT472050300000070011; BIC: SPIHAT22.

Abgabetermin: Die Angebote müssen bis spätestens 10. August 2006, 10.45 Uhr, bei der IIG, Innsbruck, Rossaugasse 4, 2. Stock, Zimmer 2.024, eingelangt sein. Das Risiko der Rechtzeitigkeit des Einlangens trägt der Bieter. Die Anbotseröffnung findet anschließend (um 11 Uhr) statt.

Innsbruck, 14. Juli 2006

Die Geschäftsführung

Nr. 940 • Innsbrucker Immobilien Service GmbH

OFFENES VERFAHREN/ DIENSTLEISTUNGS-AUFTRAG

Unterhaltsreinigung

1. Öffentlicher Auftraggeber und ausschreibende Stelle: Stadtgemeinde Innsbruck, vertreten durch die Innsbrucker Immobilien Service GmbH als ausschreibende Stelle, 6020 Innsbruck, Roßaugasse 4.

2. Gegenstand der Leistungen, Erfüllungsort und Leistungsfrist: periodische Unterhaltsreinigung sowie Grund- und Fensterreinigung des Objektes Stadtsäle in 6020 Innsbruck, Universitätsstraße 1.

Nähere Angaben in den Ausschreibungsunterlagen. Dauer des Auftrages: 1. November 2006 bis 31. Oktober 2008.

3. Ausschreibungsunterlagen und Auskünfte: Diese sind ab 19. Juli 2006 bei der Innsbrucker Immobilien Service GmbH, Zimmer 1.002 (Hr. Lorber), 6020 Innsbruck, Roßaugasse 4, erhältlich.

Auskünfte: Hr. Weide, Telefon +43/(0)512/4004-109, Fax +43/(0)512/4004-44109, E-Mail: b.weide@iig.at

Bei Abholung sind € 20,- in bar zu bezahlen, sonst Übersendung per Nachnahme zzgl. Portokosten. Bei Download von www.iig.at sind die Unterlagen kostenlos erhältlich.

4. Datum und Ort der Einreichung der Angebote: bis spätestens 9. August 2006, 9 Uhr, bei der ausschreibenden Stelle, Zimmer 1.002, 1. OG.

5. Zuschlagsfrist: zwei Monate nach Angebotseröffnung.

6. Teil- und/oder Alternativangebote sind nicht zugelassen.

7. Angebotseröffnung: Diese findet am 9. August 2006, 9.30 Uhr, beim Auftraggeber, 2. OG, Sitzungsraum, statt.

Bieter oder deren Bevollmächtigte können daran teilnehmen.

Innsbruck, 19. Juli 2006

Für die Innsbrucker Immobilien Service GmbH:

Geschäftsführer Dr. Christian Karl Prokurist Johann Newerkla

Nr. 941 • ASFINAG Alpenstraßen GmbH, 6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Neuerrichtung des Lärmschutzes Bludenz–Oberbings, im Zuge der S 16 Arlberg Schnellstraße km 59,70 bis km 60,10

Ausschreibende Stelle: ASFINAG Alpenstraßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, Tel. 050108-18000, Fax 050108-18020, im Vollmachtsnamen der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft.

Gegenstand der Ausschreibung: S 16 Arlberg Schnellstraße, Neuerrichtung Lärmschutz Bludenz–Oberbings, km 59,70 bis km 60,10.

CPV-Klassifizierung (laut TED): 45233110-3.

Leistungsumfang: Verkehrsleitungsmaßnahmen, Neuerrichtung Lärmschutzwand 350 m, Bepflanzung der Lärmschutzwand.

Ausführungszeitraum: 25. September bis 10. November 2006 (pönlisierter Termin).

Bewerberkreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben. Arbeits-(Bieter-)gemeinschaften werden auf maximal drei Partner beschränkt.

Ausschreibungsunterlagen: Die Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen erfolgt ab sofort, bei der ausschreibenden Stelle an den Standorten ASFINAG Alpenstraßen GmbH, bei Frau Mörwald, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, und ASFINAG Maut Service GmbH, Frau Staubmann, 5020 Salzburg, Alpenstraße 94, von 9 Uhr bis 12 Uhr (Montag bis Freitag) gegen ein Entgelt von € 83,33 + 20% USt. (€ 16,67) = € 100,-.

Die Unterlagen werden gegen Kostenersatz in bar bei Abholung übergeben oder bei nachgewiesener Einzahlung auf das Konto Nr. 90.013.306 der ASFINAG bei der PSK, BLZ 60000, mit der Bezeichnung „S16 – Lärmschutz Bludenz–Oberbings“ per Post übermittelt.

Einsichtnahme in die Projektunterlagen: Bei der ASFINAG Alpenstraßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, Dipl.-Ing. Gabl, Tel. +43/(0)50108-18443 oder Fax +43/(0)50108-18020 nach Voranmeldung.

Angebotsabgabe: bis Freitag, den 11. August 2006, 10 Uhr, bei der ASFINAG Alpenstraßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, in einem verschlossenen Kuvert unter Verwendung des den Ausschreibungsunterlagen angeschlossenen Adressaufklebers. Die Angebote sind so rechtzeitig bei der ASFINAG Alpenstraßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, abzugeben oder per Post abzusenden, dass sie spätestens zum Ende der Angebotsfrist bei der ASFINAG Alpenstraßen GmbH vorliegen.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Angebotseröffnung: Die Angebotseröffnung findet anschließend an den Abgabetermin im Gebäude der ASFINAG Alpenstraßen GmbH, 6020 Innsbruck, Rennweg 10a, im Beisein der Bieter statt.

Zuschlagsfrist: drei Monate.

Innsbruck, 11. Juli 2006

Der Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Klaus Fink

Nr. 942 • ASFINAG Alpenstraßen GmbH, 6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Erhöhung und Neuerrichtung des Lärmschutzes Bludenz–Bürs, Bludenz-Ost, im Zuge der A14 Rheintal Autobahn km 59,90 bis km 61,40

Ausschreibende Stelle: ASFINAG Alpenstraßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, Tel. 050108-18000, Fax 050108-18020, im Vollmachtsnamen der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft.

Gegenstand der Ausschreibung: S 16 Arlberg Schnellstraße, Neuerrichtung Lärmschutz Bludenz–Bürs, Bludenz-Ost, km 59,90 bis km 61,40.

CPV-Klassifizierung (laut TED): 45233110-3.

Leistungsumfang: Verkehrsleitungsmaßnahmen, Neuerrichtung Lärmschutzwand 1.200 m, Erhöhung Lärmschutzwand 250 m.

Ausführungszeitraum: 25. September bis 10. November 2006 (pönanisierter Termin).

Bewerberskreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben. Arbeits-(Bieter-)gemeinschaften werden auf maximal drei Partner beschränkt.

Ausschreibungsunterlagen: Die Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen erfolgt ab sofort, bei der ausschreibenden Stelle an den Standorten ASFINAG Alpenstraßen GmbH, bei Frau Mörwald, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, und ASFINAG Maut Service GmbH, Frau Staubmann, 5020 Salzburg, Alpenstraße 94, von 9 Uhr bis 12 Uhr (Montag bis Freitag) gegen ein Entgelt von € 83,33 + 20% USt. (€ 16,67) = € 100,-.

Die Unterlagen werden gegen Kostenersatz in bar bei Abholung übergeben oder bei nachgewiesener Einzahlung auf das Konto Nr. 90.013.306 der ASFINAG bei der PSK, BLZ 60000, mit der Bezeichnung „A14 – Lärmschutz Bludenz-Bürs, Bludenz Ost“ per Post übermittelt.

Einsichtnahme in die Projektunterlagen: Bei der ASFINAG Alpenstraßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, Dipl.-Ing. Gabl, Tel. +43/(0)50108-18443 oder Fax +43/(0)50108-18020 nach Voranmeldung.

Angebotsabgabe: bis Freitag, den 11. August 2006, 10 Uhr, bei der ASFINAG Alpenstraßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, in einem verschlossenen Kuvert unter Verwendung des den Ausschreibungsunterlagen angeschlossenen Adressaufklebers. Die Angebote sind so rechtzeitig bei der ASFINAG Alpenstraßen GmbH, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, abzugeben oder per Post abzuschicken, dass sie spätestens zum Ende der Angebotsfrist bei der ASFINAG Alpenstraßen GmbH vorliegen.

Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Angebotseröffnung: Die Angebotseröffnung findet anschließend an den Abgabetermin im Gebäude der ASFINAG Alpenstraßen GmbH, 6020 Innsbruck, Rennweg 10a, im Beisein der Bieter statt.

Zuschlagsfrist: drei Monate.

Innsbruck, 11. Juli 2006

Der Geschäftsführer: *Dipl.-Ing. Klaus Fink*

Nr. 943 • Stadtgemeinde Landeck

AUSSCHREIBUNGSBEKANNTMACHUNG

Architekturplanung und Planungs koordinator

Ausschreibende Stelle: Stadtgemeinde Landeck, Innstraße 23, 6500 Landeck.

Auftragsbezeichnung: Um- und Zubau Polytechnischer Lehrgang Landeck.

Erfüllungsort: Landeck.

Auskünfte: Stadtgemeinde Landeck, Innstraße 23, 6500 Landeck, Dipl.-Ing. Norbert Moschen, Tel. +43/(0)5442/6909-53, Fax +43/(0)5442/6909-12, [E-Mail: hochbau@landeck.gv.at](mailto:hochbau@landeck.gv.at)

Ausschreibungsunterlagen/Teilnahmeanträge: Techn. Büro im Wirtschaftsingenieurwesen, Dipl.-Ing. Dr. iur. Egon M. Bodner, Dr.-Glatz-Straße 22, 6020 Innsbruck, Tel. +43/(0)512/343126, E-Mail: Bodner@EMBodner.at

Anzahl der Bewerber: höchstens fünf.

Frist für die Stellung der Teilnahmeanträge: 31. Juli 2006, 12 Uhr.

Landeck, 13. Juli 2005

Nr. 944 • Stadtgemeinde Landeck

VERHANDLUNGSVERFAHREN/ DIENSTLEISTUNGS AUFTRAG

mit vorheriger Bekanntmachung
im Unterschwellenbereich gemäß BVergG 2006

Architekturplanung und Planungs koordinator

Auftraggeber: Stadtgemeinde Landeck, Rathaus, Hochbauamt, Innstraße 23, 6500 Landeck, Telefon 05442/6909-53 (Herr Dipl.-Ing. Moschen), Fax 05442/6909-12, [E-Mail: hochbau@landeck.gv.at](mailto:hochbau@landeck.gv.at), [Internet: http://www.landeck.tirol.gv.at](http://www.landeck.tirol.gv.at)

Erfüllungsort: Landeck, Prandtauerweg.

Ausschreibungsgegenstand: Architekturplanung und Planungs koordinator (CPV 74.220.000-7).

Teilleistungen/Aufteilung in Lose: keine.

Lieferungszeitraum: ab September 2006 bis Herbst 2008.

Alternativangebote sind nicht zugelassen.

Bieter/Bewerbergemeinschaften sind zugelassen.

Bedingungen für die Teilnahme: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben. Nachweise der Eignungskriterien siehe Unterlagen für die Teilnahmeanträge.

Unterlagen für Teilnahmeanträge sind erhältlich ab sofort, anzufordern (nur E-Mail oder schriftlich) bei Dipl.-Ing. Dr. iur. Egon M. Bodner, Technisches Büro im Wirtschaftsingenieurwesen – Beratender Ingenieur, allgemein beedeter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger, Dr.-Glatz-Straße 22, 6020 Innsbruck, Tel. +43/(0)512/343126, Mobil: +43/(0)664/2108475, E-Mail: Bodner@EMBodner.at

Kosten: keine.

Die Übermittlung der Unterlagen für die Teilnahmeanträge erfolgt per E-Mail nach Anforderung.

Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme: bis 27. Juli 2006.

Einreichung der Anträge auf Teilnahme: bis 31. Juli 2006, 12 Uhr, in der Stadtgemeinde Landeck, Rathaus, Hochbauamt, Innstraße 23, 6500 Landeck (Herr Dipl.-Ing. Moschen).

Eröffnung der Teilnahmeanträge: nicht öffentlich.

Vadium: keines.

Anzahl der auszuwählenden Bieter: fünf; Auswahlkriterien siehe Unterlagen für die Teilnahmeanträge.

Der Zuschlag wird dem technisch und wirtschaftlich günstigsten Angebot erteilt.

Zuständige Vergabekontrollbehörde: Unabhängiger Verwaltungssenat (UVS) in Tirol, Michael-Gaismair-Straße 1, 6020 Innsbruck, Tel. +43/(0)512/508-3731, Fax +43/(0)512/508-3705, [E-Mail: wvs@tirol.gv.at](mailto:wvs@tirol.gv.at)

Datum der Versendung der Vorinformation: keine.

Tag der Absendung der Bekanntmachung: 12. Juli 2006.

Innsbruck, 12. Juli 2006

Nr. 945 • TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH •
GZL RA 05/02-023

VERHANDLUNGSVERFAHREN/ DIENSTLEISTUNGS AUFTRAG

mit vorheriger Bekanntmachung

Klinik 2015 Begleitende Kontrolle

Öffentlicher Auftraggeber/Kontaktstelle: TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH, Rechtsabteilung, Dr. Gertrud Kalchschmid, Verwaltungsgebäude, 4. Stock, Zi. Nr. 430, Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck, Fax +43/(0)50/504-6728699, [E-Mail: rechtsabteilung@tilak.at](mailto:rechtsabteilung@tilak.at)

Ausschreibungs- und allfällige ergänzende Unterlagen sind erhältlich im Internet unter www.tilak.at

Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge/Angebote: 11. August 2006, 11 Uhr.

Sonstige Informationen:

a) In der 1. Stufe (Erkundung des Bewerberkreises) sind lediglich die geforderten Eignungsnachweise zu erbringen. Die Teilnahmeanträge sind fristgerecht samt allen urkundlichen Nachweisen in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift „Teilnahmeantrag Ausschreibung Klinik 2015 Begleitende Kontrolle, Zahl RA 05/02-023“ sowie dem Firmenstempel bei der in Punkt I. 2) genannten Stelle einzureichen. Nach Ablauf der Teilnahmefrist eingelangte Anträge werden ausgeschieden.

b) Aus allen Teilnehmern werden 3 bis 6 Unternehmen zur Angebotsabgabe (2. Stufe) eingeladen.

c) In den Teilbereichen Bauleitung, Planung und Begleitende Kontrolle ist jeweils eine gesonderte Referenzliste nachzuweisen. Aus der Liste der erbrachten Referenzen ist jedenfalls eine aus dem Bereich Öffentlicher Krankenhausbau (Bauleitung, Planung) mit einem Mindestvolumen von € 15 Mio. oder eine aus dem öffentlichen Bereich (Begleitende Kontrolle) mit einem Mindestvolumen von € 10 Mio. nachzuweisen (laufende und/oder abgeschlossene Projekte).

d) Zum Kriterium der spezifischen auftragsbezogenen Erfahrung: Vorausgesetzt werden spezifische Kenntnisse in nachfolgenden Bereichen: Hochbau, Konstruktion (Statik), Gebäudetechnik, Medizintechnik, Bauphysik, Betriebsorganisation, wirtschaftlich-kaufmännische Kompetenz (einschlägige Rechtsvorschriften).

Die Beurteilung/Reihung der Bewerber erfolgt u.a. über das im Teilnahmeantrag genannte Schlüsselpersonal. Im Teilnahmeantrag genannte Personen müssen daher während der Gesamtdauer des Auftrags dem Unternehmen angehören bzw. für die Erfüllung des gegenständlichen Auftrags nachweislich zur Verfügung stehen. Jeder vom Bewerber bzw. Auftragnehmer veranlasste Ersatz aus dem Kreise des nominierten Schlüsselpersonals bedarf ausnahmslos der vorherigen schriftlichen Zustimmung der TILAK. Andernfalls ist die TILAK zur Beendigung des gegenständlichen Vertrags auf Kosten und Gefahr des Unternehmers berechtigt. Das zu benennende Schlüsselpersonal, pro Fachbereich ist dabei zumindest eine Person namhaft zu machen, muss über die in Punkt III.2.3 geforderte spezifische, auftragsbezogene Erfahrung verfügen.

f) Ergänzung zu Punkt II.2.2 Optionen: Es ist eine stufenweise Beauftragung innerhalb des Gesamtzeitrahmens bis (voraus-

sichtlich) 2015 (+/- 2 Jahre) möglich. Nach derzeitigem Stand kann von etwa 25 Projekten während des Gesamtzeitrahmens ausgegangen werden.

g) Ergänzung zu Punkt II.3 Vertragslaufzeit: Vertragsende ist ein Jahr nach förmlicher Übernahme der baulichen Leistungen.

Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme am Ausschreibungsverfahren ist die Anmeldung im Internet unter <http://www.tilak.at>

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der TILAK, kundgemacht im Internet auf der Seite <http://www.tilak.at>

Innsbruck, 11. Juli 2006

Für die TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH:
Mag. Ingomar Marwieser

Nr. 946 • A. ö. Bezirkskrankenhaus Kufstein

**VERHANDLUNGSVERFAHREN
mit vorheriger Bekanntmachung
nach § 12 Abs. 2 BVergG 2006**

Vergabevorhaben: Transportables Stoßwellensystem für ESWL und ESWT.

Leistung:

- transportables Stoßwellensystem mit flexibler Stoßwellenquelle für ESWL und ESWT;
- mobiles Ultraschall-Schwarz/Weiß-Standgerät zur Ortung und Positionierung der Stoßwellenquelle inkl. Abdomen- und Hodenschallkopf;
- zusätzliche Möglichkeit zur Röntgenzielortung mittels mobilem Röntgen C-Bogen;
- wenn erforderlich Patiententisch mit „schwimmender“ Tischplatte.

Anwendungsbereiche:

- Urologie: ESWL für Nieren- bzw. Urethersteine;
- Gastroenterologie: ESWL für Gallenblasen- und Gallengangssteinen;
- HNO: ESWL für Speichelsteine;
- Orthopädie/Unfallchirurgie: Nieder- und hochenergetische Stoßwellentherapie.

Interessenten melden sich schriftlich (Post oder Fax) im a. ö. Bezirkskrankenhaus Kufstein, Endach 27, 6330 Kufstein, im Sekretariat der Verwaltungsdirektion (Fax 05372/6966-1900).

Ende der Anmeldefrist: Freitag, 28. Juli 2006, 11 Uhr.
Kufstein, 13. Juli 2005

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.
Vertr.-Nr. GZ 02Z030079 W DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck
Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.
Bezugsgebühr € 23,- jährlich. Einzelstück: € 0,10 für jede Seite, jedoch mindestens € 1,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.
Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
Innsbruck, Neues Landhaus,
Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – E-Mail: bote@tirol.gv.at
Redaktion: Innsbruck, Landhaus,
Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – E-Mail: bote@tirol.gv.at
Internet: www.tirol.gv.at/bote
Druck: Eigendruck